



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

3. Jahrgang | Nummer 18
Freitag, 3. September 2021

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

EMERGENCY | 5

In einer Notsituation finden Bewohner an den Infopoints Hilfe.

FLIGHTPLAN | 11

Bei der Flugplatzentwicklung wollen alle Partner nun am gleichen Strick ziehen.

AFTERWORK | 20

Auf der Dachterrasse im Inside gab es kürzlich heissen Flamenco und Tapas.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Vorsicht: «Kinder überraschen»

In Volketswil haben sich nach den Sommerferien 459 Kinder zum ersten Mal auf den Weg in den Kindergarten oder in die erste Klasse gemacht. Mit einer Schulanfangsaktion mahnen Gemeindepolizei und Schule die Autofahrenden zu besonderer Vorsicht.

Beatrice Zogg

226 neue Kindergärtler und 233 Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse sind in diesen Wochen neu auf dem Weg in einen Volketswiler Kindergarten oder in ein Schulhaus. Sie sind die jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmenden, auf die es besondere Vorsicht zu nehmen gilt. An einer Schulanfangsaktion verteilen in Volketswil deshalb Kinder Zeichnungen an Autofahrende und machen sie auf den Schulbeginn und eine entsprechend vorsichtige Fahrweise aufmerksam.



Fortsetzung auf Seite 3

Mit Zeichnungen machten die Kinder letzte Woche in Gutswil auf den Schulanfang aufmerksam.

BILD BEATRICE ZOGG

ANZEIGEN

Schweizerische Fachschule

TEKO

Technik HF → mit BM nur 4 Semester
Energie & Umwelt, Unternehmensprozesse
Maschinenbau, Flugzeugtechnik
Elektrotechnik
Informatik Applikation oder Systemtechnik
Bauplanung Architektur oder Ingenieurbau

Wirtschaft
Kauffrau & Kaufmann VSH
Technische Kaufleute
Wirtschaftsinformatik HF
Betriebswirtschaft HF

RENAULT MEGANE PLUG-IN HYBRID PRÄMIE FR. 5'000

Blitz Garage AG
Zürcherstr. 55, 8604 Volketswil
044 322 88 11, blitzgarage.ch

Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!

Von bodenständig
bis gehoben

043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND
LEIDENSCHAFT

UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER **BEREUTER** **BAUR**

GLP VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

GLP strebt zweiten Sitz im Gemeinderat an

Die grünliberale Politik hat in den letzten Jahren in den Gemeinden Volketswil und Schwerzenbach stetig wachsende Zustimmung gefunden. Es ist darum an der Zeit, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter dieser Politik noch aktiver an der Gestaltung und Lenkung des Gemeindelebens beteiligen. In beiden Gemeinden treten mehrere Personen der aktuellen Gemeinderäte nicht zur Wiederwahl an. Die Grünliberalen sind bereit, die entstehenden Lücken zu füllen.

In Volketswil wird der amtierende Gemeinderat Michael De Vita-Läubli erneut antreten. Er hat während der letzten Legislatur erfolgreich das Ressort Liegenschaften



Mit Ioana Mattle wollen die Grünliberalen einen weiteren Sitz im Gemeinderat. BILD ZVG

geführt und möchte die dabei gewonnenen Erfahrungen sowie die grünliberalen Anliegen während der kommenden Jahre zugunsten

der zukunftsgerichteten Entwicklung der Gemeinde weiterhin einbringen #zämewiitercho. Unterstützt werden soll er dabei durch

Ioana Mattle. Sie ist in Volketswil aufgewachsen, präsidiert derzeit den Elternrat der Schule In der Höh und tritt neu für den Gemeinderat an.

Allen Kandidierenden liegt der Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und den ortsansässigen Unternehmen besonders am Herzen. Die Politik des Gemeinderates sollte nicht nur für sondern immer auch mit der Bevölkerung und den Unternehmen stattfinden. Darum wird es im Vorfeld zu den Wahlen noch verschiedene Möglichkeiten geben, die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennen zu lernen.

Grünliberale Partei Volketswil-Schwerzenbach

WORT ZUM SONNTAG

Tradition oder wertewandelnder Fortschritt? Und wo steht Gott?

Die Sommerferien sind vorbei. Viele von uns dürften gemischte Gefühle haben. Der September hält Einzug, ein typischer Übergangsmonat zwischen Sommer und Herbst. Für Bauern und Bäuerinnen steht die Ernte oder die Weinlese an und für Kinder und Eltern ist der September wohl ein ruhiger Monat. Das neue Schuljahr hat begonnen, an den Stundenplan hat man sich gewöhnt und bald schon, nämlich im Oktober, stehen wieder die Schulherbstferien an. Irgendwie schätzen wir doch das Immer-wieder-Gleiche. Wir alle kennen, ob beruflich oder privat, stürmische Phasen, die von Hektik geprägt sind. Umso mehr schätzen wir doch sich wiederholende Gewohnheiten oder auch Traditionen, an die wir uns klammern dürfen. Selbstverständlich sollen wir uns, unser Werte- und Traditionsbewusstsein beachtend, dem Neuen und dem Sich-Entwickelnden nicht verschliessen. Denn Übergänge und Entwicklungen sind, insbesondere im wirtschaftlich-technologischen Umfeld, ein entscheidender Erfolgsfaktor. Doch, um keine Ängste und Überforderungen auszulösen, geziemt es sich, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen langsam anzugehen und schrittweise zu kommunizieren.

Ein typisches Beispiel, welches für die Schnittfläche von Tradition und wertewandelndem Übergang steht, ist das 3. Gebot der Sonntagsruhe oder der Sonntag selbst. Die Zehn Gebote sind eine einzige Erfolgsgeschichte. Sie sind auch nach 3000 Jahren noch ein universeller Leitfaden für ein gelingendes Leben und, in stillschweigender Übereinkunft der Menschen, ein absolut geltender Massstab für richtiges und falsches Verhalten. Es erstaunt deshalb nicht, dass die Zehn Gebote Verankerung in allen rechtsstaatlichen Verfassungen fanden und die Menschenrechte prägten. Das 3. der Zehn Gebote (Gebot der Sonntagsruhe) leitet sich aus der Schöpfungsgeschichte im Alten Testament (Gen 1) ab. Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott von seinem Werk, das er gemacht hatte. Den Menschen gebot er: «Gedenke des Sabbat-Tages, dass du ihn heiligst.» Mit diesem 3. Gebot allerdings hat heute so mancher seine liebe Mühe. Sechs Tage arbeiten und am siebenten Tag ruhen?

Als Gott nach sechs Tagen Arbeit am siebenten Tag ruhte, war er nicht etwa erschöpft. Die Ruhe, die Gott sich selber und seinen Geschöpfen gebot, ist eine Ruhe anderer Art: «Und meine Gesetze sollt ihr halten und danach tun und meine Sabbate

sollt ihr heiligen, dass sie ein Zeichen seien zwischen mir und euch, damit ihr wisst, dass ich, der Herr, euer Gott bin.» (Ez 20, 19–20) Nicht nur, aber besonders am Ruhetag sollen die Menschen an Gott, ihren Schöpfer, denken und ihn loben; und sie sollen Gemeinschaft mit anderen Menschen pflegen und ihnen helfen. Jesus selbst hat am Sabbat geheilt. In Markus 2, 23–28 sagt er: «Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.» Der Mensch soll am Ruhetag innehalten, sich zurückziehen vom lärmigen Alltag, zur Besinnung kommen, auf die Woche zurückblicken und Kraft schöpfen. Wenn es dem/r Einzelnen gut geht, dann geht es auch anderen gut. So gesehen hat das 3. Gebot auch eine bedeutende soziale Komponente – besonders in der heutigen Zeit. Das Ruhegebot ist eine Therapie für die gestresste Gesellschaft, eine Anleitung zu einem guten Leben. Vom guten oder freiheitlichen Leben schrieb auch der bekannte Reformator, Martin Luther, vor rund 500 Jahren in der Schrift «Von der Freiheit eines Christenmenschen». Die Haupteckstein Luther und der Reformation überhaupt war und ist, dass allein die bedingungslos zugesprochene göttliche Gnade frei machen kann. Ein sich dadurch

frei fühlender Mensch darf den Sonntag getrost geniessen und das Tageswerk geschehen lassen, weil Gnade kein Verdienst ist. Natürlich ist die göttliche Gnade kein Freibpass zur unbegrenzten Freiheit und Willkür. Vielmehr soll die Gnade uns, in unserem Menschsein, entlasten, unser menschliches Tun würdigen und uns eingestehen helfen, dass Gott von uns keinesfalls Fehlerlosigkeit und Perfektion verlangt. Wir dürfen sein, wie wir sind, ob traditionsliebend, fortschrittsorientiert oder uns auf der Schnittfläche befindend. Denn, wir alle haben Vorlieben, kulturelle Prägungen und Werte, die uns zu den Menschen machen, die wir sind. Gleichzeitig ist jede/r von uns einmalig, charakterlich einzigartig und in dieser Einzigartigkeit Ebenbild Gottes, gewollt und geliebt. Gott selbst ist der Ewige, die Quelle ewigen Lebens und die unauslöschliche Kraft, die Krummes geradebiegt und menschliches Durcheinander zu ordnen vermag. «Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.» (Offb 1,8) Ich wünsche uns einen gesegneten Sonntag und einen gedeihlichen Herbst.

Tobias Günter, reformierter Pfarrer

FDP.DIE LIBERALEN

FDP zielt auf dritten Sitz im Gemeinderat

Die Mitglieder der FDP.Die Liberalen haben anlässlich ihrer Versammlung ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die im Frühling 2022 stattfindenden Behördenwahlen nominiert.

Gemeinderätin Karin Ayar und Gemeinderat Daniel North stellen sich für eine weitere Legislatur zur Wahl. Für den frei werdenden Sitz des zurücktretenden parteilosen Christoph Keller nominiert die FDP Marcel Egloff. Marcel Egloff ist seit einigen Jahren im Vorstand der FDP und des Dorfvereins Gutenswil. Alle drei sind hoch motiviert, zusammen mit dem Gesamtgemeinderat Lösungen für die Herausforderungen unserer Gemeinde Volketswil zu finden.

Für eine gute Ausbildung unserer Kinder möchte sich Yves Krismer nochmals vier Jahre als Präsident der Schulgemeinde engagieren. Dabei sollen ihn unsere bisherige Schulpflegerin Raffaella Fehr und unser neu für die Schulpflege nommierter Dimitrios Gakidis tatkräftig



(V.l.n.r.): Marcel Egloff, Dimitrios Gakidis, Raban Niederberger, Gabriela Stüssi, Michael Wyss, Daniel North, Yves Krismer, Oliver Hertach, Karin Ayar, Raffaella Fehr, Thomas Hug.

BILD ZVG

unterstützen. Gabriela Stüssi möchte sich weitere vier Jahre in der Sozialbehörde engagieren. Auch Thomas Hug, Mitglied der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, und Oliver Hertach, Mitglied der RPK der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, stellen sich im Jahr 2022 nochmals zur Wahl.

Eine Ära geht zu Ende

Nach 22 Jahren beziehungsweise mehr als fünf Legislaturen in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) tritt Petra Klaus 2022 als Präsidentin zurück. Die FDP dankt ihr für die Zeit und Arbeit, die sie in dieses Amt investierte und mit welchem sie sich stets für Volketswil und seine

Einwohnerinnen und Einwohner engagierte. In diese grossen Fussstapfen möchte Michael Wyss, selbst seit neun Jahren Mitglied der RPK, treten. Er wurde von den Mitgliedern als nachfolgender RPK-Präsident nominiert. Für den zweiten Sitz in der RPK stellt die FDP Raban Niederberger auf.

FDP.Die Liberalen

Fortsetzung von Seite 1

Vorsicht: «Kinder überraschen»

Ganz nach dem Motto der BfU-Verkehrssicherheitskampagne «Achtung, Kinder überraschen. Rechnen Sie mit allem.» Letzte Woche startete die Aktion, die zusammen mit der Gemeindepolizei durchgeführt wird, in Gutenswil, diese Woche wurde sie bei der Bushaltestelle In der Höh durchgeführt. Nächsten Mittwoch findet sie an der Eichholzstrasse statt.

Schulweg ist wichtig

Nach dem Schreck, von der Gemeindepolizei angehalten worden zu sein, freuen sich die meisten Autofahrenden über die kleinen «Sicherheitsbotschafter», die mit elterlicher

Unterstützung ans Auto herantreten und um eine vorsichtige Fahrweise bitten. Neben einer Zeichnungen überreichen die Kinder eine kleine Info-Broschüre, eine «Zältli»-Box und ein Handdesinfektionsmittel für ins Auto. «Wir machen zum Schulanfang zudem vermehrt Kontrollen rund um die Volketswiler Kindergärten und Schulen», sagt Gemeindepolizist und Verkehrsinstruktor Marco Nägeli. Dabei wird neben der Geschwindigkeit auch das korrekte Anhalten der Autofahrenden am Fussgängerstreifen überprüft.

Die Schule Volketswil bittet zudem die Eltern, den Schulweg nicht durch Elterntaxis zu ersetzen. Auf dem Schulweg können sich Kinder Verkehrskompetenzen aneignen. Mit den Elterntaxis lernen die Kinder nicht, sich selbstständig und sicher im Strassenverkehr zu bewegen.

HANDARBEITSGRUPPE

Handarbeiten-Verkauf im «Zänti»

Am Freitag, 10., und Samstag, 11. September, bietet die Handarbeitsgruppe liebevoll Gestricktes für die Liebsten in grosser Auswahl an ihrem Stand im Einkaufszentrum

«Zänti» zum Kauf an. Der gesamte Erlös geht an schweizerische Hilfswerke. Die Gruppe freut sich auf regen Besuch an ihrem Verkaufsstand im «Zänti».

(e.)

ANZEIGEN

«Coole Brillen» sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch


**OPTIK
schorno**
044 946 00 65 
volketswil

Grosse Treue zur Schule Volketswil

Schulpflege Volketswil

Die Schule Volketswil beschäftigt rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele davon sind mit der Schule Volketswil und der Schulgemeinde eng verbunden – davon zeugen die zahlreichen Dienstjubiläen, die jedes Jahr verzeichnet werden dürfen. So konnten im letzten und diesem Jahr nicht weniger als 78 Jubilarinnen und Jubilare geehrt werden – mit einem Dienstjubiläum zwischen 10 und 45 Jahren.

Ehrungen dieses Jahr in der Schule

Da aufgrund von Corona auf die sonst traditionell durchgeführte Feier mit Kutschenfahrt und Essen seit zwei Jahren verzichtet werden musste, besuchten die einzelnen Schulpflegerinnen und Schulpfleger im Juni und Juli die Jubilarinnen und Jubilare in den Schulen und Kindergärten und überbrachten

einen Rosenstraus, der sich aus der Anzahl Blumen in der Höhe des Dienstjubiläums zusammensetzte, sowie eine Flasche Wein mit der Jubiläumsetikette, die vom ehemaligen Volketswiler Lehrer Beni Merk gezeichnet wurde.

Ein Dienstjubiläum durften in den letzten zwölf Monaten folgende Personen feiern:

- 10 Jahre: Heinz Brunner, Musiklehrer/Musikalische Grundausbildung; Jeanette Escher Gantner, Primarlehrerin (Zentral); Cony Heeb, Assistentin Schulleitung Musikschule; Martina Kaelin, Sekundarlehrerin (Lindenbüel); Lilian Lehmann, Schulleiterin (Gutenswil/Lindenbüel); Nadia Linsi, Musiklehrerin/Musikalische Grundausbildung; Afrodite Lüthi, Kindergärtnerin (Kindergarten Wallberg); Benjamin Macher, Sekundarlehrer (Lindenbüel); Ruedi Marty, Schulleiter Musikschule; Lucia Strickler, Musiklehrerin; Susanne Urwyler, Primarlehrerin (Feldhof);

Mara Wälte, Fachlehrerin Psychomotorik; Maja Zimmermann, Schulsche Heilpädagogin (Hellwies).

- 15 Jahre: Daniela Bertschinger, Lehrerin Textiles und Technisches Gestalten (Feldhof); Rebekka Brunner, Musiklehrerin; Maja Buchli, Schulpflegerin; Martin Medjimorec, Musiklehrer (Lindenbüel/Musikschule); Sonja Pradetto Giuditta, Primarlehrerin (Hellwies); Rita Schätti, Lehrerin Textiles und Technisches Gestalten (Zentral); Kathrin Steiner, Primarlehrerin (Gutenswil); Carmen Vilorio, Musiklehrerin/Musikalische Grundausbildung.

- 20 Jahre: Franco Gaetani, Schulbusfahrer; Jeanette Haerle, Schulsche Heilpädagogin (Zentral); Oliver Morf, Primarlehrer (Feldhof); Marlies Kummrow, Primarlehrerin (Feldhof); Helen Petrig Schleich, Primarlehrerin (Feldhof); Alessandra Tanner, Kindergärtnerin (Kindergarten Etzelweg).

- 25 Jahre: Barbara Keller, Kindergärt-

nerin (Kindergarten Feldhof); Markus Baggli, Primarlehrer (Hellwies); Andree Florey, Primarlehrerin (Hellwies)

- 30 Jahre: Sandra Altermatt, Schulleiterin Kindergarten/Kindergärtnerin (Kindergarten Etzelweg); Gaby Blank, DaZ-Lehrerin (Zentral); Sylvia Müller, Kindergärtnerin (Kindergarten Dorf); Roland Thoma, Schulbusfahrer/Musiklehrer; Anna Rihs Talaat, Schulsche Heilpädagogin (Lindenbüel).

- 35 Jahre: Marianne Buser Steiger, Primarlehrerin/Begabungsförderung (Zentral).

- 45 Jahre: Inge Infanger, Lehrerin Textiles und Technisches Gestalten (Zentral).

Die Schulpflege gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihren Einsatz und für die Treue zur Schule Volketswil. Sie hofft, dass im nächsten Jahr wieder eine Feier im grösserem Rahmen möglich ist.



Dachstuhl des «Zentral»-Anbaus steht

Beim Schulhaus Zentral schreiten die Um- und Anbauarbeiten planmässig voran. Der neue Anbau mit drei Universal- und drei Gruppenräumen ist im Rohbau errichtet. Mit dem Dachstuhl konnte vor kurzem auch der höchste Punkt des Gebäudes fertiggestellt werden. Nun ist das Dach bereit zum Eindecken. Bereits jetzt wirkt das

Zentral auch im Innern dank der Verbindungsdurchgänge zum Anbau grosszügiger. Im Gebäude werden zurzeit die neuen Leitungsrohre verlegt. Bereits montiert wurden zudem die neuen, modernen dreifach verglasten Fenster.

TEXT UND BILD SCHULE VOLKETSWIL

FOKUS GEMEINDE

Sieglinde Baur – 20 Jahre im Dienst der Gemeinde

Am Mittwoch, 1. September 2021, feierte Sieglinde Baur ihre 20-jährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Angestellt wurde sie am 1. September 2001 als Mitarbeiterin Reinigung. Sieglinde Baur zählt zu den langjährigen Mitarbeiterinnen, die im alten wie auch im neuen Gemeindehaus ihren Dienst mit Engagement leisten. Sieglinde Baur erledigt seit vielen Jahren sorgfältig und tatkräftig diverse Reinigungsarbeiten. Auch übernimmt sie dienstwillig Springereinsätze. Ihre humorvolle und fürsorgliche Art zeichnet sie aus. Sie wird sowohl im Team als auch bei den Vorgesetzten anerkannt und geschätzt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Sieglinde Baur herzlich zum Dienstjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung

BAHNHOF SCHWERZENBACH

Stufenfreier Umbau im Zeitplan

Wie die SBB mitteilen, sind die Bauarbeiten zum stufenfreien Ausbau am Bahnhof Schwerzenbach terminlich sowie finanziell auf Kurs und das Projekt kann voraussichtlich Mitte November abgeschlossen werden. Bis dahin stehen aber noch einige Arbeiten an, wie es in der Mitteilung weiter heisst. In den kommenden Monaten wird das Perron 2 fertiggestellt, die Möblierung auf dem Perron eingerichtet und Metallbauarbeiten werden ausgeführt. (e.)



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto beim Einrichten des Notfallinfopoints bei der Quartieranlage Steibrugg.

BILD ZVG

FOKUS GEMEINDE

Notfalltreffpunkt und Notfall- infopoints in der Gemeinde

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Ein Informationsflyer liegt dieser Ausgabe bei.

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton einen Flyer zum Notfalltreffpunkt und den Notfallinfopoints ausgearbeitet. Wenn

Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen (z.B. bei lange dauernden Stromausfällen), sind der Notfalltreffpunkt und die Notfallinfopoints der Gemeinde Volketswil die ersten Anlaufstellen für die Bevölkerung. Der Notfalltreffpunkt befindet sich im Kultur- und Sportzentrum Gries. Die Notfallinfopoints befinden sich bei den Quartieranlagen Gutenswil, Kindhausen und Steibrugg. Der Notfalltreffpunkt und die Notfallinfopoints dienen auch bei einem Kommunikationsausfall, bei dem Sie die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) nicht mehr mit

dem Telefon alarmieren können, als erste Kontaktstellen. Der Notfalltreffpunkt fungiert im Falle einer Evakuierung zudem als Sammelpunkt für die schuttsuchende Bevölkerung. Der Notfalltreffpunkt-Flyer liegt dieser Zeitungsausgabe bei. Bitte lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie den Flyer gut auf. Weitere Flyer können direkt bei der Gemeinde Volketswil oder unter sicherheit@volketswil.ch bestellt werden. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch unter www.notfalltreffpunkt.ch.

Gemeinderat Volketswil

ANZEIGEN



**Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitäten-
geschäft mitten in der Industrie von Hegnau.**

**Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse,
Fleisch und Backwaren an.**

**Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns
von verschiedenen Aktionen.**

**Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 8–19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15, 8604 Volketswil**

www.hegnauer-markt.ch

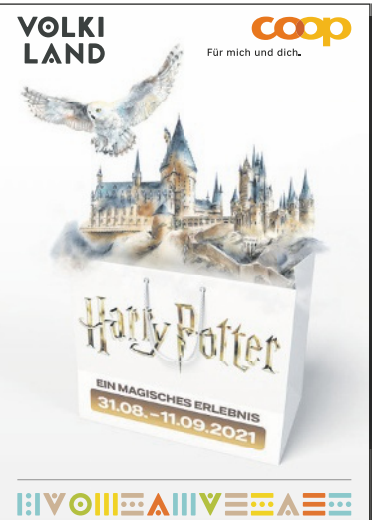
SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 9. September, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer und Kurt Wunderlin übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird.

Bei zweifelhafter Witterung geben die Tourenleiter Kurt Wunderlin unter der Telefonnummer 044 980 69 29 oder Jakob Widmer unter der Telefonnummer 044 945 01 49 Auskunft. (e.)

ANZEIGEN





KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

FREITAG, 3. SEPTEMBER

18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
DominoAbig (4.- bis 6.-Klässler)
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SONNTAG, 5. SEPTEMBER

10 Uhr
Konf.-Begrüssungsgottesdienst
Pfarrerinnen Sabine Mäurer,
Pfarrer Roland Portmann
Michael Thoma, Orgel
Mitwirkung: Gospels and more,
Leitung: Philip Hirsiger

MONTAG, 6. SEPTEMBER

14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Seniore-Träffe
Bekanntes und Unbekanntes um den
Lago Maggiore
Lichtbild-Vortrag von Josef Stierli,
er zeigt Bilder vom Tessin von einer
anderen Seite
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 7. SEPTEMBER

10.15 Uhr, In der Au
Au-Andacht
Pfarrer Roland Portmann

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER

14–18 Uhr, Hafenareal Niederuster
JuKi Modul Stand-up
Aufstehen statt untergehen
Jana Frei, Jugendarbeiterin
Nur mit Anmeldung
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
JuKi Modul – Roundabout
Streetdance & Input für Mädchen
ab 12 Jahren
Jana Frei, Jugendarbeiterin, und
Sara Martino, Tanzcoach

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER

14 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 10. SEPTEMBER

12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen

FREITAG + SAMSTAG 10. + 11. SEPTEMBER

In der Mall vom Zänti, während der
Ladenöffnungszeiten
Handarbeitsgruppe Volketswil
Verkauf von vielseitigem, handge-
stricktem und gehäkeltem Angebot

SONNTAG, 12. SEPTEMBER

10 Uhr, auf dem Bauernhof Ueli
Schmid, Pfäffikerstr. 29 in Volketswil
Erntedankgottesdienst mit Taufen
Pfarrerinnen Sabine Mäurer
Michael Thoma, E-Piano
Music in the Air: Jodelclub Scheidegg
von Wald singen volkstümliche Lieder.
Anschliessend gibts Würste vom Grill

MONTAG, 13. SEPTEMBER

15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 14. SEPTEMBER

9 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Frauezmorge
Thema: Leichter Leben mit einer
Prise Humor
Referentin: Helen Hollinger,
Humorcoach und Sozialdiakonin
10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 15. SEPTEMBER

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
JuKi Modul – Roundabout
Streetdance & Input für Mädchen
ab 12 Jahren
Jana Frei, Jugendarbeiterin, und
Sara Martino, Tanzcoach

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER

14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club
Gemütliches Beisammensein bei
Lotto, Vorlesen, Kaffee und Kuchen

SONNTAG, 19. SEPTEMBER

10 Uhr
**Eidg. Dank-, Buss und Bettag
mit Abendmahl**
Installation von Pfarrerin
Sabine Mäurer
Dekan Matthias Stäubli
Pfarrer Tobias Günter und
Roland Portmann
Diana Pál, Orgel
Matthias Baumgartner, Trompete

Amtswochen:

7. bis 10. September 2021
Pfarrerinnen Sabine Mäurer
14. bis 17. September 2021
Pfarrer Roland Portmann

Änderungen vorbehalten, je nach
erneuten Corona-Massnahmen durch
den Bundesrat und Kirchenrat.

Während der Schulferien ist das
Sekretariat nur morgens besetzt:
Telefon 043 399 41 11 oder
sekretariat@ref-volketswil.ch
Homepage www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 3. SEPTEMBER

19 Uhr
**Eucharistiefeier zu Herz Jesu
mit anschl. Rosenkranzgebet**

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER – FIRMUNGEN

9.30 Uhr
Zentrumsbesuch der 1. Klassen
Feierliche Firmgottesdienste mit
Bischof Joseph Bonnemain unter
Mitwirkung der Gospel Singers,
Uster
15 Uhr
Firmgruppe 1
17 Uhr
Firmgruppe 2

SONNTAG, 5. SEPTEMBER

10.45 Uhr
Eucharistiefeier
19 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 6. SEPTEMBER

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff, 4. bis 6. Klassen

DIENSTAG, 7. SEPTEMBER

18 Uhr
Eucharistiefeier
19.30 Uhr
Elternabend der 5. Klassen

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER

12 Uhr
Mittagstisch
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
16.30 Uhr
Blockunti 6. Klassen
18 Uhr
Filmabend der Frauengruppe

FREITAG, 10. SEPTEMBER

18 Uhr
Bibelgesprächsrunde

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

18.15 Uhr
Eucharistiefeier

SONNTAG, 12. SEPTEMBER

10.45 Uhr
Eucharistiefeier
12 Uhr
Taufeier
19 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 13. SEPTEMBER

**Ausflug der Ministranten und der Unti-
plauschkinder in den Europa-Park Rust**

DIENSTAG, 14. SEPTEMBER

18 Uhr
Eucharistiefeier
19.30 Uhr
Elternabend Erstkommunion 2022

MITTWOCH, 15. SEPTEMBER

Tagesausflug der Frauengruppe
15 Uhr
Chinderchile zum Thema: «Elia»
19 Uhr, im Atlantis
**Roundabout – Streetdance,
ein Oberstufenprojekt**

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
16.30 Uhr
Blockunti der 6. Klassen

FREITAG, 17. September

9 Uhr
**Oasetreff – «Wie und wo finden
wir ausserirdisches Leben?»**

www.pfarrei-volketswil.ch

REFORMIERTE KIRCHE

Leichter Leben mit einer Prise Humor

Am nächsten Frauezmorge vom
Dienstag, 14. September, von 9 bis
11 Uhr im reformierten Kirchge-
meindehaus ist der Humorcoach
Helen Hollinger zu Gast. Zum
Thema: Wie können wir mit Humor
Situationen leichter gestalten? Was
ist eine Humorhaltung? Im Referat
werden diese und andere Fragen be-
antwortet. Auch erfahren die Teil-
nehmerinnen, was Lachyoga ist und
wie mit Humor zwischenmenschliche
Beziehungen vereinfacht und
Konflikte gelöst werden können.

Helen Hollinger ist ausgebildete
Humorcoach und Sozialdiakonin in
der Stadt Zürich, Kreis 2. Des Wei-
teren verfügt sie über einen Masterab-
schluss in psychosozialem Manage-
ment. Lachen und Heiterkeit liegen
in ihrer Natur. (e.)

Einlass voraussichtlich nur unter Vor-
weisung eines Covid-Zertifikats (Papier-
form oder App) und eines Ausweises (ID
oder Pass). Anmeldungen: sekretariat@
ref-volketswil.ch oder Telefon 043 399
41 11. Anmeldeschluss: Donnerstag,
9. September 2021, 12 Uhr. Der Un-
kostenbeitrag beträgt 15 Franken.
Nächste Frauezmorge-Daten: 26. Okto-
ber 2021, 30. November 2021

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Graphologie

Die Handschrift deuten

Schon ein paar Zeilen genügen! Die Handschrift spiegelt das Wesen eines Menschen und hilft auch, das eigene Potenzial zu entdecken und entfalten.
Di, 7.9.2021
19.30 bis 21.30 Uhr
Kurskosten Fr. 90.00

Steeldrum spielen

Nach Gehör spielen wir einfache Melodien auf der Soprano-Pan und dazu die rhythmisch-harmonische Begleitung auf der Alto-, Baritone- und Bass-Pan. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Do, 9.9. bis 7.10.2021 (5x)
19.00 bis 20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 270.00

«Wein und Käse»-Seminar

Wenn der richtige Käse auf den passenden Wein trifft, ist hervorragender Genuss und grosse Harmonie erreicht.
Do, 16.9.2021
19.00 bis 22.00 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00

Bewusst atmen

Mit einfachen atem- und körperzentrierten Übungen richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das Wechselspiel von Bewegung und Atmung. Atemarbeit kann psychosomatische Beschwerden lindern und zu mehr Lebensqualität führen.
Kurs Do, 30.9. bis 28.10.2021 (5x)
18.15 bis 19.15 Uhr
Kurskosten Fr. 125.00
Workshop Sa, 18.9.2021
9.15 bis 12.15 Uhr
Kurskosten Fr. 70.00

Augentraining

Bereits für Kinder sind die Ansprüche an die visuelle Wahrnehmung sehr hoch. Gezieltes Sehtraining und Entspannungsübungen können hier Abhilfe schaffen. Auch Kinderaugen brauchen Erholung.
Workshop für Kinder
Sa, 18. und 25.9.2021 (2x)
9.30 bis 11.30 Uhr
Kurskosten Fr. 30.00
Workshop für Erwachsene
Sa, 2.10.2021
9.30 bis 11.30 Uhr
Kurskosten Fr. 40.00

Mehr Humor im Alltag

Entwickle und entfalte deinen Humor weiter und bringe ihn bewusst vermehrt in dein Leben – sei dies im Privaten als auch im Beruf.
Sa, 18.9.2021
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten Fr. 90.00

Ungarisch für Anfänger

Mit Leichtigkeit und Spass lernen Sie von einer engagierten Lehrerin die Grundkenntnisse einer der seltensten und ältesten Sprachen der Welt.
Mi, 22.9. bis 8.12.2021 (10x)
18.30 bis 20.20 Uhr
Kurskosten Fr. 400.00
zzgl. Lehrmittel ca. Fr. 30.00

Orientalischer Tanz

Lerne den Bauchtanz, ein ganzheitlicher Tanz, der alle Körperbereiche von der Fusssohle bis zu den Haarspitzen erfasst.
Mi, 22.9. bis 15.12.2021 (11x)
Anfänger 19.10 bis 20.10 Uhr
Fortges. 20.20 bis 21.20 Uhr
Kurskosten Fr. 242.00 pro Kurs

Ländlermusig Plausch für Akkordeonspieler

Ziel dieses Kurses ist es, einfache Melodienbegleitung zu lernen und umzusetzen. Der Spass am gemeinsamen Musizieren steht im Mittelpunkt. Für Akkordeonspieler mit wenig bis viel Spielroutine, mit und ohne Notenkenntnisse.
Do, 23.9.2021
14.00 bis 17.00 oder
18.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 100.00/Kurs

Vortrag und Mini Workshop Körpersprache

Oft spricht die Sprache des Körpers eine andere als die verbale Botschaft, die wir empfangen. Im spannenden Vortrag führt Peter Locher die Zuschauer in die faszinierende Welt der Körpersprache und Kommunikation.
Do, 23.9.2021
19.30 bis 21.30 Uhr
Kosten Fr. 40.00/Person

Mending – Stylisher Flick-Look

Wenn der Lieblingspulli von Motten zerfressen wird und die Lieblingshose reisst, dann ist Mending angesagt. Unter Anleitung reparierst Du sorgfältig Deine Lieblingsstücke. Es entstehen neue stylische Highlights.
Fr, 24.9.2021
10.00 bis 13.30 Uhr
Kurskosten Fr. 100.00
zzgl. Material Fr. 20.00

FluidArt

Durch eine spezielle Fliesstechnik entstehen wunderschöne dekorative und faszinierende Bilder. Lassen Sie sich begeistern und die Farben fliessen!
So, 3.10.2021
14.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 110.00
zzgl. Material Fr. 65.00

Leben mit ADHS

Die Diagnose ADHS ist für Betroffene und ihre Angehörige oftmals belastend. Was können die Ursachen von ADHS sein und wie kann die Naturheilkunde unterstützend wirken?
Do, 7.10.2021
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 58.00

STRUCTOGRAM®

Der Schlüssel zur Selbstkenntnis

Diese Biostruktur-Analyse zeigt die genetisch veranlagte Grundstruktur einer Persönlichkeit. Wir erfahren unsere Wirkung auf unser Umfeld. Ebenfalls werden unser Verhalten in verschiedenen Lebenssituationen sowie unsere Stärken und Schwächen thematisiert.

TODESFÄLLE

Am 23. Juni 2021 ist im Libanon, Ain Wazein, gestorben:
Chafic Eid
geboren am 20. Oktober 1970, von Volketswil ZH, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 27. Juli 2021 ist in Deutschland gestorben:
Kirsten Schlaudraff
geboren am 28. April 1968, von Zürich ZH, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hardstrasse 2 a.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 15. August 2021 ist in Affoltern am Albis ZH gestorben:
Tamer Shawky Soliman
geboren am 24. März 1974, von Ägypten, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 9.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 17. August 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:
Erhard Auer
geboren am 16. Mai 1955, von Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Maiacherstrasse 32.
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 21. August 2021 ist in Egg ZH gestorben:
Hildegard Agnes Bonnhoff-Jud
geboren am 17. August 1943, von Volketswil ZH, Zürich ZH, Kirchberg SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Tödiweg 1.
Die Beisetzung und Abdankung findet am Mittwoch, 8. September 2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil statt.

Fr, 8.10.2021
8.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 250.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Sollte ein Kurs aufgrund der aktuellen Lage nicht durchgeführt werden können, werden neue Termine gesucht und die Interessenten informiert.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

Am 21. August 2021 ist in Zürich ZH gestorben:
Kurt Johann Sekinger
geboren am 30. April 1955, von Würenlos AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Dammbodenstrasse 1.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 24. August 2021 ist in Zürich ZH gestorben:
Erika Regina Sonderegger-Ackermann
geboren am 1. Januar 1945, von Basel BS, Heiden AR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 14.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 27. August 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:
Peter Gillesen
geboren am 2. August 1946, von Deutschland, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ziegelhüttenweg 4.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt
Volketswil.**

Telefon 044 910 21 00

Reduktion Urnenstandorte Abstimmungssonntag, 26. September 2021

Für die Abstimmung vom 26. September 2021 werden angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie die beiden Urnenstandorte Gutenswil und Kindhausen, wie schon bei den letzten Abstimmungen, eingestellt. Der persönliche Urnengang konzentriert sich auf den Urnenstandort Gemeindehaus unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzmassnahmen.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, nach Möglichkeit die briefliche Stimmabgabe zu bevorzugen. Abstimmungscouverts können bis Sonntag, 10.00 Uhr, im Briefkasten des Gemeindehauses eingeworfen werden.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung Wohnhaus Gebäudeteile Vers.-Nrn. 182 und 181 (Inv.-Nr. 114) mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 24. August 2021 beschlossen:

Die Wohnhaus Gebäudeteile Vers.-Nrn. 182 und 181, Im Winkel 3 und 5 / 5a, 8604 Volketswil, Kat.-Nrn. 2210 und 994, werden unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenauflage: 3. September - 4. Oktober 2021

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Neufestsetzung der Patentabgaben auf gebrannte Wasser für die Abgabeperi- ode 2022 bis 2025

Gastwirtschaften sowie Klein- und Mittelverkaufsbetriebe müssen für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern, gemäss § 34 des Gastwirtschaftsgesetzes, eine Abgabe entrichten. Die Abgabe wird alle vier Jahre erhoben (§ 36 Abs. 1 GGG). Am 31. Dezember 2021 endete die laufende Abgabeperiode 2018 bis 2021.

Um die Patentabgaben auf gebrannte Wasser für die Abgabeperiode 2022 bis 2025 neu festlegen zu können, benötigen wir von den Patentinhabern/-innen von Gastwirtschaften sowie Klein- und Mittelverkaufsbetrieben die Angaben (Selbstdeklaration) über den Jahresumsatz an gebrannten Wassern in Litern im Jahr 2019. Bei einer Neueröffnung oder bei einem Neuantritt im Jahr 2021 ist die mutmassliche jährliche Menge in Litern zu deklarieren (Monatsumsatz hochgerechnet auf 12 Monate). Patentinhaber/-innen sind verpflichtet, die entsprechenden Umsatzangaben zu machen.

Den Patentinhabern/-innen wird das entsprechende Formular gestellt, das wahrheitsgetreu und vollständig ausgefüllt ist spätestens bis zum 4. Oktober 2021 an die Polizeidienste der Gemeinde Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil zu senden.

Volketswil, 3. September 2021

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Jugendförderung

Seit bald 30 Jahren richtet die Gemeinde Volketswil einen Beitrag an die jugendfördernden Sportvereine aus. Am 20. Juni 2013 hat die Gemeindeversammlung einen jährlichen Betrag von Fr. 70'000.00, exkl. Teuerung, bewilligt.

Die Beiträge werden durch den Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine verteilt. Anspruch haben Sportvereine, die unter anderem seit mindestens einem Jahr Jugendförderung in der Gemeinde betreiben und regelmässige Trainings durchführen. Als beitragsberechtigt zählen Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde im Alter von 6 bis 20 Jahren.

Weitere Informationen, zu den Vorgaben im Detail oder über die Rahmenbedingungen für die Auszahlungen, erteilt der Präsident des Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine, Alois Steiger, unter Tel. 044 945 13 66 oder E-Mail wisi.steiger@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Volketswil

volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonder- abfallmobil

**Bringen Sie den Sonderabfall
aus Ihrem Haushalt:**

Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javel-
wasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdünnern,
Medikamente, Quecksilber, Thermometer,
Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzen-
schutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal
20 kg pro Abgeber und Jahr).

**8. September 2021
08.30–12.00 Uhr
Wertstoffsammelstelle
Javastrasse 8 (beim
neuen Feuerwehrgebäude)**

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

Sozialberatung

Gesundheit, Finanzen, Vorsorgedokumente,
Recht, Lebensgestaltung

Pro Senectute Kanton Zürich

Fachstelle Alter Volketswil

In der Au 1

8604 Volketswil

Termine nach Vereinbarung:

Montag, Dienstag, Donnerstag

Telefon 044 945 65 59 / gabi.altherr@pszh.ch

SAMARITERVEREIN

Nothilfekurs

Im Nothilfekurs erlernen die Teil-
nehmenden lebensrettende Sofort-
massnahmen. Diese ermöglichen es
einem, bei Verkehrsunfällen sicher
Erste Hilfe zu leisten und bei medizi-
nischen Notfällen die richtigen
Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist
für Führerausweiserwerbende obli-
gatorisch. Auf abwechslungsreiche
und spielerische Weise werden in
realistisch nachgestellten Szenen
das sichere Verhalten nach einem
Verkehrsunfall oder einem medizi-
nischen Notfall trainiert. Der Kurs
beinhaltet unter anderem folgende
Themen: Alarmierung, Patienten-
beurteilung, Reanimation, BLS-AED
usw. Man beachte: sehr gute
Deutschkenntnisse sind Vorausset-
zung für die Teilnahme. (e.)

Der Kurs findet am Freitag, 24. Sep-
tember, und Samstag, 25. September,
statt. Zeit: Freitag von 19 bis 22 Uhr,
Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 13
bis 16 Uhr. Kurslokal im Chappeli,
Usterstrasse zwischen Nr. 4 + 6
in Hegnau. Kosten: 150 Franken. An-
meldungen sind zu richten an Maren
Schweizer, 044 945 48 68 oder auf
www.samariter-volketswil.ch. Anmelde-
schluss ist der 19. September.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Am **Dienstag, 21. September 2021**, steht Gemeindepräsident
Jean-Philippe Pinto den Einwohnern von Volketswil im Rahmen
seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus,
Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind
gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer
044 910 20 30, bis spätestens Montag, 20. September 2021,
11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



SPITEX
das Original

Nationaler Spitemtag

**Samstag, 4. September 2021
13.00 – 17.00 Uhr**

**Spitex-Stützpunkt
Zentralstrasse 22, 8604 Volketswil**

Hinweis zu Covid-19

Die Sicherheit ist gewährleistet, es gilt
eine generelle Maskenpflicht.
Zutritt nur für Personen mit Covid-Zertifikat!

ösi
vitafutura
Wohnen & Pflege | Spitex | Volketswil

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Überall für alle
SPITEX
Zürich



Schiesssgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Mittwoch, 8. September 2021
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Jugendschiessen 18.00 – 20.00 Uhr

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Personalausflug am Freitag, 3. September 2021

Aufgrund des Personalausfluges bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung

vom Donnerstag, 2. September 2021, 16.30 Uhr
bis Montag, 6. September 2021, 08.00 Uhr,

geschlossen.

Die Gemeindebibliothek bleibt

vom Donnerstag, 2. September 2021, 18.00 Uhr
bis Samstag, 4. September 2021, 10.00 Uhr,

geschlossen.

Bei Todesfällen kann das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Nummer 052 355 00 11 mit der Überführung beauftragt werden.

Gerne sind wir am Montag, 6. September 2021, 08.00 Uhr, wieder für Sie da.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Café International

Spiel, Spass und Plaudern für alle Generationen und alle Nationen



Im Familienzentrum Gries findet am Dienstag, 07. September 2021 das nächste Café International statt!

Das Café ist ein Ort der Begegnung, Einheimische und Zugezogenen jeden Alters und jeder Nationalität sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiele und Spielsachen zur Verfügung.

Ort: Familienzentrum Gries (in der Quartieranlage Gries, neben der katholischen Kirche)

Datum: Jeweils am 1. Dienstag im Monat

Uhrzeit: von 14.00 – 16.30 Uhr

Das Café-Team freut sich auf viele neue und alte Gesichter, kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Beisammensein. Bei Fragen: Manuela Fried, Tel. 044 910 22 11 oder per E-Mail an manuela.fried@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9000 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Media AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Der «Flightplan» ist unterzeichnet

Auf dem Flugplatz soll ein innovativer Forschungsstandort mit internationaler Ausstrahlung und ein Werkflugplatz entstehen. Am Dienstag haben die Mitglieder der Behördendelegationen, zu denen auch die Standortgemeinden gehören, den sogenannten «Flightplan» unterzeichnet.

Seit Herbst 2020 erarbeitet die vom Kanton eingesetzte Taskforce unter Einbezug der relevanten Akteure eine Gesamtschau zum Flugplatz Dübendorf. Die Standortgemeinden waren stufengerecht in den verschiedenen Gremien vertreten und haben ihre Interessen eingebracht. Den Standortgemeinden ist es ein Anliegen, den Charakter des historisch wichtigen Areals zu erhalten, die Lebensqualität für die Bevölkerung zu sichern und dem Natur-



Jean-Philippe Pinto am Unterzeichnen des Syntheseberichts.

BILD TONI SPITALE

schutz genügend Platz zur Entfaltung zu bieten. Mit dem Synthesebericht und dem Zielbild 2050 gelingt es, die heutigen Qualitäten zu sichern und den Flugplatz sowie den Innovationspark weiterzuentwickeln. Mit dem Innovationspark kann nicht nur der Forschungs-

standort Schweiz gestärkt werden; auch für die Region bringt dies einen klaren Standortvorteil, schafft Arbeitsplätze und stärkt somit die regionale Wirtschaft. Durch das Fortsetzen der bestehenden Randbebauung, die vorgesehenen Nutzungen und den Werkflugplatz mit

hoher Wertschöpfung am Boden können die heutigen Qualitäten gesichert, die Lebensqualität der Bevölkerung erhalten und der Flugplatz noch stärker als bisher als Erholungs- und Naturraum genutzt werden. Die Standortgemeinden setzen sich zusammen mit dem Kanton und den weiteren Partnern dafür ein, die Umsetzungsagenda des Syntheseberichts gemeinsam anzugehen. Als Nächstes muss nun neben dem kantonalen und dem regionalen Richtplan auch die kommunale Nutzungsplanung angepasst werden. Parallel dazu wird das Aviatikkonzept in Zusammenarbeit mit dem Kanton weiter vertieft, wobei die Standortgemeinden nach wie vor an den Eckpunkten des Konzepts «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» festhalten werden. (pd.)

Die Standortgemeinden laden die Bevölkerung am Freitag, 29. Oktober, ab 18 Uhr in den Innovationspark ein, um die Entwicklung aus erster Hand zu präsentieren und Fragen zu beantworten.

AMTLICHES

Auflage Bauprojekt vom 3. bis 23. September 2021

Nübruchweg 13, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Hans Rudolf Gerber, Nübruchweg 13, 8605 Gutenswil

Projekt: Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, bei Assek.-Nr. 2297, Kat.-Nr. 6025, Wohnzone eingeschossig (W1/30)

bei Tomenrain 13, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Daniel Stutz, Tomenrain 13, 8605 Gutenswil

Projekt: freistehende Photovoltaikanlage (Gartenanlage Böschung), bei Assek.-Nr. 2917, Kat.-Nr. 5768, Wohnzone eingeschossig (W1/30)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KATHOLISCHE PFARREI

Chinderchile in der katholischen Kirche

Am Mittwoch, 15. September, um 15 Uhr sind alle Kinder von drei bis acht Jahren mit Mutter, Vater, Grosseltern und Geschwistern zur «Chinderchile» ins katholische Pfarreizentrum eingeladen. Das Thema ist: «Der Prophet Elia». Das Alte Testament schildert spannende Erfahrungen, die der Prophet Elia mit Gott machte. Die Teilnehmenden hören, wie er erst fastet und dann beim Beten von Gott Kraft bekommt und wie

er Gott am Ausgang einer Höhle gerade nicht im Sturm und Erdbeben erlebt, sondern im sanften Wehen des Windes. Die Erwachsenen tragen bei der Feier Masken, ausser beim Essen an den Tischen und jede Familie trägt sich in eine Anwesenheitsliste ein. Es werden zusammen Windräder als Bhaltis gebastelt. Anschliessend an die Feier im Saal sind alle zum Zvieri eingeladen.

Die Vorbereitungsgruppe

MUSIKSCHULE VOLKETSWIL

Singfreudige Kinder gesucht

Die kreative und motivierte Gruppe junger Sängerinnen und Sänger studiert unter der Leitung von Andrea Knutti ein vielseitiges Liedrepertoire ein und tritt an Konzerten auf. Singfreudige Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Die Proben finden

donnerstags von 17.10 bis 18 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au statt. Kosten: Fr. 50.- pro Semester, für Instrumentalschüler/-innen der Musikschule gratis. Weitere Auskünfte erteilt gerne die Chorleiterin, Andrea Knutti, per E-Mail: andrea.knutti@volketswil.schule. (e.)

KURSANGEBOT

Rhythmik, Theater und Märlispiel

Ab Montag, 6. September, beginnt im Chimlisaal in Schwerzenbach ein neuer Kurs für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Von jeweils 16 bis 17 Uhr sind alle Kinder, welche sich gerne zu Musik bewegen, einmal ein wildes Pferd,

eine Prinzessin, ein Pirat oder ihre Wunschfigur spielen wollen, herzlich eingeladen mitzumachen. Anmeldungen und Infos bei Corinne Liebmann, 0449421801 oder unter: www.corinneliebmann.ch. (e.)

Schulhaus Lindenbüel: Mit Sanierung ze

Schulraum 2020: Am 26. September stimmen die Volketswiler Stimmberechtigten über einen Objektkredit in Höhe von 6,88 Millionen Franken ab.

Schulpflege Volketswil

Nach der Erweiterung bzw. Sanierung der Schulanlagen in der Höhe und Hellwies und der im Umbau befindlichen Schulanlage Zentral bildet die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel den vierten Meilenstein im Rahmen des Projekts «Schulraum 2020». In diesem Langzeitprojekt werden alle Volketswiler Schulanlagen (ausser Gutenwil) bei Bedarf erweitert und/oder saniert. In der Schulanlage Lindenbüel werden keine neuen Schulräume erstellt, die Schulanlage soll in den Klassentrakten umfassend saniert, betrieblich optimiert und den zeitgemässen und gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.

In den 70er-Jahren erbaut

Die Schulanlage Lindenbüel befindet sich im Zentrum von Volketswil, unmittelbar neben dem Kultur- und Sportzentrum Gries. Sie wurde 1971 vom Architekten Alfred Frei aus Wetzikon entworfen und 1974 eingeweiht. Die als Oberstufenschulhaus konzipierte Gesamtanlage umfasst das Schulgebäude mit einem L-förmigen Trakt (Trakt 1 und 2) und einem angebauten Trakt (Trakt 3) sowie den Spezialtrakt mit den Räumlichkeiten für den Turn-, Werk- und Kochunterricht sowie für die Musikschule und den Schülerclub Lindenbüel.

Der bauliche Zustand zeigt sich bei den Schultrakten und dem Spezialtrakt unterschiedlich. Das Schulgebäude mit den Klassenzimmern weist altersbedingte Abnützungen auf. Der Spezialtrakt zeigt aufgrund bereits erfolgter Umbauten einen unterschiedlichen bautechnischen Zustand auf. Der Turnhallenbereich mit den sanitären Anlagen stammt aus der Erstellungszeit, hier sollen im Rahmen des vierten Meilensteins die vier Dusch- und Garderobeneinheiten komplett neu installiert und mit einer zeitgerechten Lüftungsanlage versehen werden. Die Gebäudehülle der rot verkleideten Schultrakte zeigt sich in einem dem Alter entsprechend guten Zustand. Die Wärmedämmwerte entsprechen nicht mehr ganz den heutigen Stan-



Die Anfang der 70er-Jahre erstellte Schulanlage Lindenbüel soll im Innern umfassend saniert werden.

BILDER BEATRICE ZOGG

dards – die Fassadenverkleidungen und die Fensterkonstruktionen sind aber intakt, eine Gesamtsanierung rechtfertigt sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht. Es sind hier nur einzelne Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten vorgesehen.

Umfassende Schadstoffsanierung ...

Im Innern der Klassentrakte wird aber umfassend saniert. Nötig ist dies unter anderem, da zur Erstellungszeit des Schulhauses Lindenbüel allgemein noch vielfach Materialien verwendet wurden, welche in ihrer Zusammensetzung mit Schadstoffen versehen waren. Es wurden deshalb umfangreiche Schadstoffuntersuchungen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass einige Materialien schadstoffbelastet sind und ersetzt werden müssen. So werden in den Schulzimmern sämtliche Einbauten, die Schulzimmertüren, die Fenstersimse sowie die Boden- und Deckenbeläge ersetzt.

... und Erneuerung der Gebäudetechnik

Die technischen Installationen in den Klassentrakten stammen weit-

gehend noch aus der Erstellungszeit. Im Rahmen der Werterhaltung sind umfangreiche Erneuerungs- und Ersatzmassnahmen bei den Elektroanlagen, der Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie der Sanitärinstallationen erforderlich. Komplett ersetzt werden zudem die technischen Einrichtungen und Ausstattungen der Spezialräume für den Chemie- und Physikunterricht. Diese Räume werden auch von der Sekundarstufe des «Hellwies» und «In der Höh» mitbenutzt.

Die Gasheizung, welche die Schulanlage Lindenbüel sowie die Kultur- und Sporthalle Gries mit Warmwasser und Heizenergie versorgt, wird durch eine zeitgemässe Pelletheizung, die den zukünftigen Energievorschriften entspricht, ersetzt. Zur Spitzenlastdeckung ist zusätzlich ein Gaskessel vorgesehen, der bei Bedarf zugeschaltet werden kann. Gesetzliche Auflagen sind zudem im Bereich des baulichen Brandschutzes, der Behindertengleichstellung, der Erdbebensicherheit und allgemeiner Sicherheitsauflagen zu erfüllen. Durch Anbringen zweier neuer Fluchttreppen können die heutigen grossen Korridorzonen brand-

schutztechnisch freigespielt und für Lern- und Gruppenzonen neu genutzt werden.

Erhöhte Eingriffstiefe nötig

In der Investitionsplanung der Jahre 2019–2024 waren für die geplanten Instandsetzungen und Erneuerungen der Schulanlage Lindenbüel 6,88 Millionen Franken vorgesehen. Die vertiefte Projektplanung und die durchgeführten Gebäudeanalysen haben nun gezeigt, dass für eine nachhaltige und langfristig ausgerichtete Instandstellung und Werterhaltung der Schulanlage eine erhöhte Eingriffstiefe unerlässlich sein wird. Die grössten zusätzlichen Ausgabenposten nehmen dabei die Schadstoffsanierungen ein. So verursacht die Sanierung der raumluftbelasteten Schulzimmer aufgrund des kompletten Ersatzes der Inneneinrichtungen Mehrkosten von rund 2,5 Millionen Franken. Die Gesamtaufwendungen für die Sanierung und Entsorgung der schadstoffbelasteten Materialien wie Boden- und Wandbeläge, Fliesenklebstoffe etc. erweisen sich als umfangreicher und komplexer als ursprünglich angenommen. Der Kostenanteil be-

Zeitgemässe Schulinfrastruktur schaffen

... von 10,48 Millionen Franken ab. Mit diesem soll die Schulanlage Lindenbüel ab Sommer 2022 saniert werden.

läuft sich zusätzlich auf rund eine Million Franken. Um finanziell mehr Spielraum zu erhalten, hat die Schulpflege beschlossen, die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel in der Realisation zeitlich zu strecken und die Realisierungsphase um ein Jahr zu verlängern. So ist die Sanierung – wie bereits kommuniziert – von August 2022 bis Juni 2025 vorgesehen.

Keine teuren Provisorien notwendig

Der Schulbetrieb wird während der Sanierung grundsätzlich weitergeführt. Die heutigen Klassenanzahlen auf der Sekundarstufe werden während des Umbaus beibehalten. Es erfolgt eine Splitting der Schultrakte in zwei Bereiche. So wird zuerst der L-förmige Teil (Trakt 1 und 2) saniert – in dieser Zeit findet der Unterricht im Trakt 3 statt. In der zweiten Phase wird Trakt 3 leer stehen und kann so saniert werden. Lärmintensive Umbauten werden in den Schulferien durchgeführt, um den Schulbetrieb weniger zu belasten. Der Betrieb der Turnhalle bleibt während den Bauarbeiten gewährleistet.

Gebundene Ausgaben

Die Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen der heutigen Anlage,

die Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und die Gewährleistung der schulisch erforderlichen Massnahmen werden als gebundene Ausgaben beurteilt. Bei einer Ablehnung des Kredits durch den Souverän sieht sich die Schulpflege verpflichtet, die gebundenen Ausgaben in eigener Kompetenz zu genehmigen. Die Gesamtinvestitionen für die dringenden Massnahmen werden auf rund 6,5 Millionen Franken geschätzt.

Am 26. September an der Urne

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Schulhauses Lindenbüel belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf 11,3 Millionen Franken. Bereits bewilligt wurden durch die Schulpflege am 5. Juni 2018 das Planerwahlverfahren (200 000 Franken) sowie durch die Schulgemeindeversammlung am 14. Juni 2019 die Projektierungskosten (620 000 Franken). Über den noch zu genehmigenden Objektkreditantrag für die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel in der Höhe von 10,48 Millionen Franken wird nun am 26. September 2021 an der Urne abgestimmt.

Das Kreditgeschäft wurde an der Schulgemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 vorberaten und ohne

Änderungen zuhanden der Urne verabschiedet.

Auch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) empfiehlt, ein «Ja» in die Urne zu legen. Sie gelangt zur Beurteilung, dass die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel zweckmässig und finanziell tragbar sei. Sie attestiert der Schulpflege zudem, mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umzugehen. Stimmt der

Souverän der Sanierung der Schulanlage Lindenbüel zu, soll mit den Bauarbeiten im August 2022 begonnen werden. Fertiggestellt soll das sanierte Schulhaus im Sommer 2025 sein.

Die detaillierte Weisung zur Urnenabstimmung vom 26. September 2021 findet sich unter schulraum.info.

Mehrwert auch für Schulbetrieb

Die in den 70er-Jahren erbaute Schulanlage Lindenbüel ist in die Jahre gekommen. Das geplante Sanierungsprojekt, über das der Volketswiler Souverän abstimmt, zeichnet sich durch einen sorgfältigen Umgang mit der Bausubstanz und einem zweckmässigen Einsatz der finanziellen Mitteln aus. Ein zentraler Punkt des Sanierungsprojekts ist sicherlich die Schadstoffsanierung, die unerlässlich und dringend notwendig ist.

Korridore nutzbar machen

Das Schulhausteam und alle Schülerinnen und Schüler freuen sich zudem über zeitgemässere Räume und mehr Platz. Dank dem Bau von zwei Fluchttreppen können die



Lilian Lehmann
Co-Schulleiterin
Lindenbüel und
Mitglied der
Baukommission.

grossen Korridorflächen neu als Lern- und Gruppenräume genutzt werden. Mit dem neuen Raumlayout können ohne Raumerweiterungen die Anforderungen an einen zukunftsorientierten Schulbetrieb berücksichtigt werden. Dies stellt einen grossen Mehrwert für den Unterricht dar.



Die grossen Korridorzonen können heute gemäss Brandschutzvorschriften nicht als zusätzliche Lernorte genutzt werden. Dank dem Bau von zwei neuen Fluchttreppen ist dies zukünftig möglich.



Blick in ein heutiges Klassenzimmer: Sämtliche Einbauten, die Türen sowie die Boden- und Deckenbeläge werden erneuert.

MAJORETTEN TWIRLINGCLUB VOLKETSUIL

Grosser Sieg des Teams Nummer 1

Ende Juni fand zum Abschluss dieser Saison das Finale der Schweizer Meisterschaften in Fribourg statt. Es war der letzte Tag, um die Tänze dem Publikum und der Jury zu präsentieren und um noch ein letztes Mal zu zeigen, was man draufhat.

An diesem Tag war es besonders warm und in der Halle war die Hitze beinahe unerträglich. Viele hatten Schwierigkeiten mit dem Atmen und die Nervosität stieg. Einige konnten gut mit dem Druck umgehen, andere etwas weniger. Trotzdem haben die Twirlerinnen aus Volketswil gut abgeschnitten, vor allem das Team 1. Adriana, Alisha, Alissa, Camilla, Giulia und Luana wurden Schweizer Meisterinnen im Team Junior. Das Team Minime (bis 12 Jahre) erkämpfte sich den hervorragenden dritten Platz. In der Kategorie Duo Junioren konnten Camilla und Giulia sich über einen dritten Platz



Gruppenbild mit den Medallenträgerinnen des Twirling-Clubs Volketswil.

BILD ZVG

freuen sowie Alisha und Luana über den vierten Platz. Die Twirlerinnen haben sich diese guten Rangierungen mit vielen intensiven Extra-Trainings verdient. Gratulation!

Du fragst dich, was Twirling ist? Twirling ist eine Sportart, welche Tanz, Gymnas-

tik und den Umgang mit dem Twirlingstab vereint. Haben wir dein Interesse geweckt und du möchtest es mal ausprobieren? Dann komm doch gerne bei uns vorbei. Wir sind jeden Montag von 17.30 bis 20.30 Uhr und jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle Gries und freuen uns auf neue Mitglieder.

Adriana Martinho

SENIG

Lenzburg nach Seengen wandern

Die W3-Wanderung vom Mittwoch, 15. September, führt die Teilnehmenden nach Lenzburg. Kaffeehalt ist im Mülacafi und Weitermarsch am Bach, durch Wälder zum Fünfweier, mit auf und ab zum Eichberg, mit wunderbarer Aussicht zum Hallwilersee. Das Restaurant Eichberg wird nach etwa drei Stunden erreicht, dort wird der Zmittag eingenommen. Tagesmenü oder Vegi mit Suppe oder Salat à 22 Franken. Heimweg: 30 Minuten bis zur Bushaltestelle in Seengen, dann via Lenzburg nach Schwerzenbach.

Infos: Wanderstrecke: 12 Kilometer. Wanderzeit zirka dreieinhalb Stunden. Auf- und Abstiege: 360/300 m. Abfahrt Schwerzenbach um 7.32 Uhr, Ankunft Schwerzenbach um 16.28 Uhr. Fahrpreis zirka 20 Franken, Billette werden vom Wanderleiter besorgt.

Anmeldungen an Heiri Rück, E-Mail: heirirueck@gmx.ch, Telefon 044-945 34 00. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 12. September, um 17 Uhr. (e.)

FC VOLKETSUIL

Eine unnötige Niederlage beim Auftakt im Gries

Nicht gerade vom Spielglück begünstigt, verlor der FC Volketswil sein Heimspiel im Griespark gegen den FC Phönix Seen mit 2:3 (2:1). Solange die Kondition bei den Gastgebern reichte, war der FCV ein gleichwertiger Gegner und konnte dem favorisierten Team aus Seen Paroli bieten, die Effizienz der Gäste in der zweiten Hälfte war schliesslich ausschlaggebend für den Auswärtssieg des FC Phönix Seen. Eine völlig neu formierte Volketswiler Mannschaft

mit zahlreichen Zugängen aus Dübendorf präsentierte sich «2.-Liga-reif», nach den Worten von Trainer Sebastian Marda kann man in drei bis vier Wochen, sofern alle Spieler an Bord zur Verfügung stehen, mit entsprechenden Resultaten rechnen. Der FCV ging nach 17 Minuten durch Neuzugang C. Nef verdient in Führung und war dem 2:0 näher als die Gäste aus Seen, die in der 20. Minute nach einem Eckball und Torwartfehler von Thierry Ur-

sprung zum 1:1 ausgleichen konnten. Viel Laufbereitschaft und totale Konzentration führten den FCV zur neuerlichen Führung in der 45. Minute durch Claudio Vanni zum 2:1 Halbzeitstand. Die Gäste aus Seen schafften nach 54 Minuten viel zu früh den Ausgleich zum 2:2, ersichtlich war, dass dem FCV die Kräfte fehlten, um nochmals das Spiel drehen zu können. So fiel in der 66. Minute unnötig das 2:3 und besiegelte somit unglücklich die Auftaktnie-

derlage des FCV. Mit dem gesamten Spielverlauf wäre ein Unentschieden ein sicherlich gerechtes Ergebnis für beide Teams gewesen.

FC Volketswil - FC Phönix Seen, 2:3 (2:1), Sportanlage Griespark: 100 Zuschauer, SR Kevin Pilipovic; F. Tiruneh - H. Schiener, am 5. 9. gastiert der FCV in Winterthur-Töss gegen den FC Töss um 15 Uhr.

Angelos Karios



Weitere Informationen:
www.fcvolketswil.ch

Kleinkunst-Festival
8.-26. September 2021
CHRÜZ & QUÄR
Festwirtschaft & beheiztes Zelt!

Andrew Bond • Reeto von Gunten • Jaël Regula Grauwiler & Stefan Gubser • Sina Charles Nguela • Michael von der Heide • Michael Elsener • Die Exfreundinnen • Dropax in vino musica • A-live • Chrissi Sokoll • Gardi Hutter • Peach Weber • Barbara Hutzenlaub • Stand Up-Comedy Night mit Jane Mumford, Sven Ivanić, Pony M., Michelle Kalt und Joël von Mutzenbecher • Tobias Heinemann • Peter Pfändler • Kunstausstellung

www.oberemuehle.ch
Oberdorfstrasse 15 • 8600 Dübendorf

KURSANGEBOT

Einwöchiger Fotokurs im Valposchiavo

Le Prese liegt auf 1014 m ü. M. am Ufer des Lago di Poschiavo. Dies ist ein idealer Ausgangspunkt für die Motivsuche. Ausserdem können die Teilnehmenden dort noch wirkliche Ruhe finden. Schon eine Fahrt mit der Berninabahn ist ein Erlebnis.

Besuch im «Ricola-Land»

Das Puschlav ist ein Südtal im Kanton Graubünden. Es liegt vom Engadin her gesehen über den Berninapass, der zumindest für die Zugverbindung das ganze Jahr offenge-

halten wird. Bekannt ist es auch als «Ricola-Land», Kräuteranbau für Tee und Zeltli der Firma Ricola. Das Tal ist gegen Süden hin offen und dadurch ist das Klima deutlich mediterraner.

Eigene Kamera kennen lernen

Dieser Kurs, der vom 3. bis 8. Oktober durchgeführt wird, eignet sich für Anfänger und fortgeschrittene «Hobbyfotografen» (jeder Altersgruppe). Im Zentrum stehen die eigene Kamera und deren Funktio-

nen sowie die Bildgestaltung. Das in der Theorie Gelernte wird auf den Exkursionen umgesetzt.

Die Fotowochekostet 650 Franken inklusive Fotobegleitung und Kursunterlagen. Die Unterkunft ist im Hotel La Romantica in Le Prese vorgesehen. Das Einzelzimmer kostet 639 Franken, darin inbegriffen sind Halbpension, Service und Taxe. Mehr Infos erhalten Interessierte unter: www.fotokurse.ch, info@fotokurse.ch oder unter der Telefonnummer 079 462 63 08. (pd.)

Handballsport kehrt erneut zurück

Martin Zollinger

Eine Saisonvorschau zu schreiben, beinhaltet – in der Regel – auch einen kurzen Rückblick auf die letzte Spielzeit. Nun dieser Rückblick ist mit dem Hinweis auf die Pandemie und den daraus resultierenden Massnahmen kurz abgehandelt. Wir durften nicht spielen, wir konnten nicht aktiv sein und ja, wir haben es vermisst. Aber es ist nun hoffentlich vorbei und seit dem 2. September sind die SCV-Teams wieder im Meisterschafts- und Turnierbetrieb gut vorbereitet im Einsatz.

Der SC Volketswil hat die Zeit ohne Sport genutzt, um die Teams teilweise neu zusammenzustellen. Es musste bei einigen Mannschaften, bedingt durch Abgänge, Rücktritte usw., sein. Bei anderen Equipen reichte die Quantität nicht aus, um komplette Teams zu bilden. Obwohl Sport ein gesunder Ausgleich zum Alltag ist und der Mannschaftssport die Geselligkeit und die Kollegialität fördert, haben sich einige entschlossen, nicht mehr aktiv Handball zu spielen. Die Pandemie hat seinen Beitrag geleistet.

Gut aufgestellter Animationsbereich

Den Verantwortlichen des SCV ist es aber gelungen, schlagkräftige Teams auf die Beine zu stellen. Im Nachwuchsbereich dürfen wir absolut stolz sein. Die Animationsteams haben einen guten Zuwachs, wir verfügen über sehr qualifizierte Trainerinnen und Trainer und sie alle werden an verschiedenen Turnieren das Gelernte vor ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern usw. zeigen. Allein die U9 hat sich schon für vier Turniere angemeldet. Die U11 ebenso und die U13 bestreitet ihre Turniere (sowie ihr Heimturnier) gemäss Spielplan. Natürlich wird der SC Volketswil wieder ein eigenes Turnier (U7/U9/U11) auf die Beine stellen. Am 10. April 2022 werden im Gries wieder über 200 Kinder im Einsatz stehen.

Gemeinsam den Nachwuchs fördern

Im Nachwuchsbereich ist es immer schwierig die Teamgrössen zu halten. Spätestens mit dem Beginn der Oberstufe, einer höheren Ausbildung oder dem Start der Lehre kehren viele dem Sport den Rücken. Wir erachten dies aber als Chance und versuchen mit Partnervereinen Lösungen anzustreben. Der SCV hat die



Immer für Überraschungen gut: Die Damen 2 des SC Volketswil.

BILD ZVG

Gespräche mit dem HC Dübendorf gesucht und das Resultat macht viel Mut. Es macht Sinn, die Kräfte und entsprechende Stärken zu bündeln und auszubauen. Um in der Zukunft mit starken Aktivteams im Damen- und Herrenbereich spielen zu können, haben sich die Vereine zusammengesetzt und Lösungen in Form von Spielgemeinschaften erarbeitet. Die Gründung von Spielgemeinschaften hat den Sinn, die qualitativ gut besetzten Teams auch quantitativ wettbewerbsfähig zu gestalten. So werden vier Teams in einer Spielgemeinschaft mit dem HCD die Saison bestreiten. Zwei Equipen werden mit den Namen SG Volketswil/Dübendorf und die anderen zwei Mannschaften mit SG Dübendorf/Volketswil antreten. Die Ausbilder sind im Einsatz und die Qualität der Teams ist durchaus vielversprechend.

Spielgemeinschaften auch bei den Damen und Herren

Mit dem HC Dietikon/Urdsorf, dem HC Dübendorf und dem SC Volketswil haben drei Vereine die gleiche Herausforderung. Die SG Volki/Dübi war in den letzten Jahren sehr erfolgreich und startete von der dritten Liga durch und schaffte vor zwei

Jahren den Aufstieg in die 1. Liga. Leider blieb die Damenequipe auch nicht von Abgängen verschont. Vor einer ähnlichen Herausforderung stand der HC Dietikon/Urdsorf. Also musste gehandelt werden und das Ergebnis heisst SG Limmattal/Glattal. Der SCV stellt ein kleines, aber gutes Kontingent für dieses Team und alle sind gespannt, ob das Ziel Klassenerhalt geschafft wird. An unseren Damen soll es nicht liegen.

Mit dem TV Witikon und dem SC Volketswil wird auch in der Herrenmeisterschaft eine Spielgemeinschaft die Meisterschaft bestreiten. Die SG Volketswil/Witikon wird in der zweiten Liga um Punkte kämpfen und die Aussichten sind sehr verheissungsvoll. Das Team von Volketswil-Trainer Beni Wintsch ist auf allen Positionen gut besetzt und ein Verbleib in der 2. Liga ist erstrebenswert und wenn es besser wird, dann nehmen wir das mehr als gerne zur Kenntnis. Der Teamgeist muss schon jetzt als hervorragend bezeichnet werden.

Stabilität bei den ursprünglichen SCV-Teams

Es gibt aber auch Kontinuität, viel Bewährtes mit Quantität und Qualität beim SC Volketswil. Jeder Verein,

egal in welcher Sportart, verfügt über Typen oder Teams, die einerseits für den Sport leben und ihn einfach mögen. Der Zusammenhalt, der Teamgeist und die Geselligkeit kommen vor vielen Punkten und Toren. Siegt man, herrscht Freude und bei Niederlagen freut man sich auf das, was danach kommt. Dazu gehören auch die Teams Damen 2, Herren 2 und Herren 3. Sie werden wieder auf dem Platz begeistern und neben dem Platz für Furore sorgen. Alle Teams sind sogenannte Unabsteigbare. Sie können unbeschwert die Saison bestreiten und für Überraschungen sorgen. Der SC Volketswil freut sich auf diese unerwarteten Geschenke.

Events im Jubiläumsjahr 2022

Es kann also losgehen und der SCV ist für die Jubiläumssaison gerüstet. Im kommenden März wird der Verein 50 Jahre alt und verschiedene Aktivitäten werden das Jubiläum begleiten. Dazu gehören das Schülerturnier Anfang Februar 2022, das Zürcher Cupfinal-Weekend im März 2022 und der SCV-Cup sowie das U7/U9/U11-Turnier im April 2022.



Weitere Informationen unter:
www.scvolketswil.ch

VOLKILAND

Grösster Harry-Potter-Fan ist aus Gutenswil

Am Mittwoch wurde es im Einkaufszentrum Volkiland magisch: Es wurde gezaubert, Quidditch gespielt und mächtig gestaunt. Die «Harry Potter»-Erlebniswelt feierte in Volketswil seine Weltpremiere.

Da staunten die Besucherinnen und Besucher des Volkilands nicht schlecht, als sie auf einmal das Gleis 9¾ in Richtung Hogwarts und den sprechenden Hut, inspiriert aus den Geschichten von «Harry Potter», vor sich hatten. Viele träumen davon, einmal in die Welt der Harry-Potter-Kreaturen einzutauchen und nachzuempfinden, wie es ist, in ein Hogwarts-Haus eingeteilt zu werden, sich mit dem Unsichtbarkeitsmantel verschwinden zu lassen oder in einer Partie Quidditch anzutreten. Im Volkiland ist jetzt genau das möglich: Noch bis zum 11. September verwandelt sich das Einkaufszentrum in eine magische Welt und begeistert kleine und grosse Fans.

Ein eigener Zauberstab

Eröffnet wurde die magische Erlebniswelt am Mittwoch von Moderatorin Miriam Rickli. Auch sie ist von der Zauberwelt begeistert: «Harry Potter hat natürlich auch meine Kindheit geprägt. Die fantasievollen Elemente wie der sprechende Hut,



Einige Harry-Potter-Fans verkleideten sich als Zauberschüler.

BILD TOBIAS WESTEN

der Tarnumhang, die beweglichen Treppen in Hogwarts oder das so-

genannte «Apparieren» haben mich von Anfang an fasziniert und begeis-

tert.» Damit ist Miriam Rickli nicht die Einzige: Für die Eröffnung sind zahlreiche Harry-Potter-Fans ins Volkiland gekommen und haben der Moderatorin verraten, woher ihre Faszination für die Zauberwelt kommt und was sie an den Geschichten besonders begeistert. Aus all den Fans hat Rickli schlussendlich den grössten Bewunderer gekürt: Lorena Ferrarini aus Gutenswil. Als, gemäss eigenen Worten grössten Luna-Lovegood-Fan, winkte ihr als Preis ein eigener Zauberstab sowie ein Unsichtbarkeitsumhang, gesponsert von Orell Füssli. Auf die Frage der Moderatorin, was sie sich den am liebsten mit ihrem neuen Zauberstab zaubern würde, antwortete die Primarschülerin sogleich «Ein Pferd».

Rickli liess es sich nicht nehmen, sich mit all den jungen Harry-Potter-Fans abzulichten, die sich extra für die Eröffnung als Zauberschüler verkleidet haben. In der anschließenden Partie Quidditch gegen einige der kleinen Fans hatte die Moderatorin meist keine Chance. (pd.)

GRÜNE VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

Gründung der Grünen Partei steht bevor

Am 16. September, um 19.30 Uhr, findet in der Quartieranlage Steibrugg die Gründungsversammlung der Grünen für Schwerzenbach und Volketswil statt. Interessierte Personen sind willkommen. Regierungsrat Martin Neukom spricht zum Thema «Klima und Energiewende».

Der Anteil Wählerstimmen für grüne Parteien ist seit einigen Jahren steigend. Auch in Volketswil und Schwerzenbach erreichen die Grünen respektable Ergebnisse. So stimmten bei der Kantonsratswahl 2019 knapp zehn Prozent der Wahlbevölkerung in Schwerzenbach für die Grünen. In Volketswil lag der Anteil bei sechs Prozent. Zusammen mit dem Ergebnis der Grünliberalen entschieden sich in Schwerzenbach über ein Viertel der Wählerinnen und Wähler für eine grüne Partei, in

Volketswil immerhin knapp ein Fünftel. In den Gemeinderäten beider Orte sind bisher trotzdem keine Vertreterinnen oder Vertreter der Grünen zu finden. Das zu ändern ist eines der Ziele der Neugründung einer grünen Ortspartei.

Parlament für Volketswil

Die Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Ziele der Grünen auf lokaler Ebene engagieren wollen, informieren in einer Medienmitteilung über einige Eckpunkte ihres Programms. Es sollen «grüne Sichtweisen» eingebracht werden, sagt Kiki Jungfer aus Schwerzenbach. Besonders setze man auf eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik sowie auf eine vorausschauende Verkehrs- und Ortsplanung. So sollen in beiden Orten Fuss- und Langsamverkehr gefördert werden und neue Erholungs- und Begegnungsflächen entstehen.

Zu den Programmpunkten gehört auch ein Konzept, mit denen in

den Gemeinden Raum für Jugendliche und ihre Bedürfnisse geschaffen werden können. Die politische Mitwirkung der Bevölkerung soll verbessert werden. Für Volketswil fordert die neu gegründete Grünen-Ortspartei die Einrichtung eines Parlaments.

Frische Köpfe für die Politik

Über Personen, die womöglich bei den Erneuerungswahlen im Februar 2022 für die Grünen ins Rennen gehen, ist bisher noch nicht entschieden worden. Interessierte seien aber herzlich eingeladen, sich bei der Gründungsversammlung zu informieren und einzubringen, so Tobi Ulrich aus Volketswil. «Wir wollen mehr Farbe in die Lokalpolitik bringen. Wählerinnen und Wähler sollen wo immer möglich eine Alternative haben bei den Wahlen und Personen wählen können, die für Frische, Solidarität und Ökologie stehen», so Ulrich weiter. Die Chancen für die Grünen stehen womöglich nicht

schlecht. Sowohl in Schwerzenbach als auch in Volketswil haben in den letzten Wochen und Monaten mehrere amtierende Gemeinderäte ihren Rücktritt angekündigt und werden nicht mehr kandidieren.

Regierungsrat zu Gast

Prominente Unterstützung erhalten die Grünen in Schwerzenbach und Volketswil bei ihrer Gründung durch den Grünen-Regierungsrat Martin Neukom. Der Leiter der Baudirektion im Kanton Zürich spricht zum Thema «Klima und Energiewende» und unter anderem darüber, wie das im Jahr 2020 stark ausgebaut Energieförderprogramm finanzielle Anreize schafft, die derzeit im Kanton noch vorhandenen 120000 Öl- und Gasheizungen durch klimafreundliche Heizsysteme zu ersetzen. Ausserdem wird Neukom die Anpassungen im kantonalen Energiegesetz erläutern, über die am 28. November im Kanton abgestimmt wird. Tobi Ulrich, Volketswil



Gartenoase

Die Macher für das ganze Jahr

Der Herbst macht sich langsam, aber sicher bemerkbar. Die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen sinken. Das ist auch die Zeit, in der in Ihrem Garten die Vorbereitungen für den Winter erledigt werden sollten.

Zum Beispiel die Hecken in Form schneiden, die Stauden und Blumen zurückschneiden, Gräser und Ziergehölze zusammenbinden und einpacken oder das Laub zusammennehmen. Diese Arbeiten führen wir gerne für Sie noch vor dem Wintereinbruch aus.

Auch der Winter selber bringt die eine oder andere Gartenarbeit mit sich, wie das Zurückschneiden der Obstpflanzen, Bäume fällen, die Laub abwerfenden Sträucher und Bäume schneiden. Für alle Arbeiten, die in Ihrem Garten anfallen, sind wir Ihr kompetenter Partner. Auch Ihren Sitzplatz können wir je nach Wetter im Winter umgestalten. Bei schwierigen Gartenthemen beraten wir Sie gerne und erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungen.

Auch gestalten wir für Sie spannende Jahresunterhaltsangebote, die speziell auf Ihren Garten zugeschnitten sind, und übernehmen für Sie alle Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir unser Angebot und unsere Dienstleistungen auf Ihre Wünsche abstimmen können. Bei Fragen und für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. (pd.)



Die Gartenmacher AG

Planung Bau Pflege

Die Gartenmacher AG, Alte Gasse 21,
8604 Volketswil, Telefon 044 994 40 40,
E-Mail: info@diegartenmacher.ch
Homepage: www.diegartenmacher.ch



Die Gartenmacher AG

Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Gestalten Sie Ihr eigenes Gartenparadies

huwilergartendesign.ch

Im Schörli 23, Dübendorf
Effretikerstr. 2c, Volketswil

044 820 09 88



PUBLIREPORTAGE

Raiffeisenbank Zürich Flughafen: 75 000 Franken zum 75-Jahr-Jubiläum

Weil ein Jubiläumsfest wegen der Pandemie nicht möglich ist, stellt die Raiffeisenbank Zürich Flughafen einen Jubiläumsfonds für gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Gesucht werden bis Ende Jahr innovative Ideen, die mit den 75 000 Franken verwirklicht werden.

Zum zweiten Mal in Folge musste die Generalversammlung der Raiffeisenbank Zürich Flughafen in Kloten mit den 12 440 Mitgliedern schriftlich durchgeführt werden. «Normalerweise gäbe es ein Fest zu dem 75-Jahr-Jubiläum», sagt Michael Furrer, Vorsitzender der Bankleitung. «Aber so etwas muss von langer Hand vorbereitet werden, und dieses Risiko konnten wir nicht eingehen. Deshalb beschlossen wir, einen Fonds in der Höhe von 75 000 Franken für gemeinnützige und nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen.»

Kreative Ideen gesucht

Das Spektrum der Ideen, die nun gesucht werden, ist gross. Das können neue Kinder- oder Waldspielplätze, Begegnungsorte, Sportanlagen wie



Michael Furrer hofft auf viele gute Projektideen.

BILD KARIN STEINER

Pumptracks, Lehrpfade oder Aktivitäten für Jung und Alt sein, aber durchaus auch kulturelle Projekte. «Wichtig ist, dass die Bevölkerung einen Nutzen davon hat», so Michael Furrer. «Die Projekte dürfen weder politisch noch religiös oder militärisch motiviert sein. Und sollte mit der Idee ein Gewinn erzielt werden, so muss er einem guten Zweck zufließen.»

Elfköpfige Jury entscheidet

Michael Furrer hofft, dass bis Ende Jahr viele spannende Ideen einge-

reicht werden. Eine elfköpfige Jury entscheidet dann, welche Projekte umgesetzt werden. Die Jury besteht aus Mitgliedern verschiedener Mitgliedsgemeinden. Darunter ist auch Mischol Tumasch, stellvertretender Gemeindeschreiber aus Volketswil. Wer ein gutes Projekt umsetzen möchte, findet online auf der Website www.raiffeisen.ch/zuerich-flughafen das entsprechende Antragsformular zum Ausfüllen. Das Formular kann zusammen mit allfälligen weiteren Unterlagen per E-Mail an: 81474_projektezuerichflughafen@

raiffeisen.ch geschickt werden. Die ausgewählten Projekte werden später auf der Website vorgestellt.

Eine bewegte Geschichte

Der Grundstein für die Raiffeisenbank Zürich Flughafen wurde am 14. März 1946 in der «Goldenen Nachkriegszeit» gelegt, als 20 Mitglieder die Raiffeisenbank Embrach gründeten. Nachdem der Geschäftskreis in die umliegenden Gemeinden Lufingen, Rorbas und Freienstein-Teufen ausgeweitet wurde, konnte 1998 die Geschäftsstelle im Herzen von Kloten bei der Kreuzung «Zum Wilden Mann» eröffnet werden. Zwei Jahre später erweiterte sich der Kreis um die Gemeinden Opfikon und Glattbrugg und 2004 stiessen dank der Geschäftsstelle Dübendorf die Stadt Dübendorf, Schwerzenbach, Volketswil, Rümlang, Fällanden, Benglen und wenig später auch Pfungen und Dättlikon hinzu.

An der Generalversammlung 2009 wurde die Raiffeisenbank Embrach-Kloten-Dübendorf mit grosser Zustimmung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter in Raiffeisenbank Zürich Flughafen umbenannt. Der Sitz der Genossenschaft ist seither in Kloten.

Karin Steiner



Volketswiler Wirtschaftskapitäne auf dem Greifensee

Vor kurzem trafen sich die Mitglieder des Industrievereins Volketswil zu ihrem traditionellen Sommer-Businesslunch auf dem Greifensee. Nicht nur das Wetter hatte gute Laune, auch die Stimmung an Bord war von Optimismus geprägt. Der Tenor aus den informellen

Gesprächen mit Geschäftsführern und Inhabern von lokalen Unternehmen war eindeutig: Die Volketswiler Wirtschaft ist bis anhin mit einem blauen Auge durch die Pandemie gekommen.

TEXT UND BILD TONI SPITALE



GESUND
& AKTIV
& SCHÖN

Praxis MaSoma: Für Kinesiologie und Gesundheitsmassagen

Aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte für Körper, Geist und Seele: Esther Ryser bietet in ihrer Gesundheitspraxis MaSoma in Kindhausen (Volketswil) Selbstregeneration, Entspannung und Ruhe an.

Neu bietet sie auch ayurvedische Schwangerschaftsmassagen an. Die individuell, auf Mutter und das ungeborene Kind, angepasste Massage hilft, das Gewebe zu entwässern, müde Beine zu entlasten, und fördert die Beweglichkeit. Verspannungen werden gelöst, auftretende Schwangerschaftsbeschwerden gemildert und dadurch das allgemeine Wohlbefinden gefördert.

Energiefluss aktivieren

Ein Besuch stärkt das Immunsystem, steigert die Vitalität und unterstützt Sie bei der Gesundheitsvorsorge. Esther Ryser richtet die Behandlung auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse aus. Das gezielte Anwenden der ausgewählten Thera-

pie aktiviert den Energiefluss und unterstützt die Selbstheilungskräfte von Körper, Geist und Seele. Erleben Sie körperliche, emotionale und mentale Verbesserungen für Ihren Alltag.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, mit einer Massage oder einer kinesiologischen Behandlung Ihre Gesundheit zu unterstützen und Ihr Wohlbefinden zu verbessern! Geniessen Sie die helle und freundliche Atmosphäre während Ihrer Behandlung. (pd.)

Esther. Ryser, Müllerhölzlistrasse 11, 8604 Volketswil, Telefon 079 325 37 32, Homepage: www.masoma.ch. Von den meisten KK anerkannt. Bringen Sie dieses Inserat mit und Sie erhalten 10 Prozent Rabatt auf die erste Behandlung.



Für Körper, Geist und Seele: Esther Ryser.

BILD ZVG

**zahnarzt
zentrum.ch**

Grabenwis-
strasse 5
043 399 45 45

Mit Sicherheit zu einem schönen Lächeln.

Aligner sind fast unsichtbare, transparente Kunststoffschienen, mit denen sich Zahnfehlstellungen korrigieren lassen – ob verschobene, hervorstehende, schräge Zähne oder Zahnlücken. Kontrollierte Qualität durch Fachzahnärzte.

Verwöhnen Sie
Körper,
Geist und Seele

- Kinesiologie
- Diverse Massagen

www.MASOMA.ch
Müllerhölzlistrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 079 325 37 32

AFTERWORK-PARTY

Olé, olé im Inside!

Am 26. August lud das Einkaufszentrum Inside auf der Terrasse zu einer spanischen Nacht ein. Dazu gehörten Leckerbissen aus der spanischen Küche als auch der passende Wein dazu. DJ Urs Diethelm sorgte unter anderem mit House für das richtige Ambiente. Chillen war angesagt, und das genossen gegen hundert entspannte Gäste. Explosive Lebensfreude brachten um 20 Uhr fünf Flamenco-Tänzerinnen. Wenn man in die Gesichter der Anwesenden sah, schien diese Lebensfreude bei manchen Spuren zu hinterlassen. Text und Bilder: Urs Weisskopf



Chillen auf der Terrasse.



Höhepunkt des Abends: Die Flamenco-Tänzerinnen.

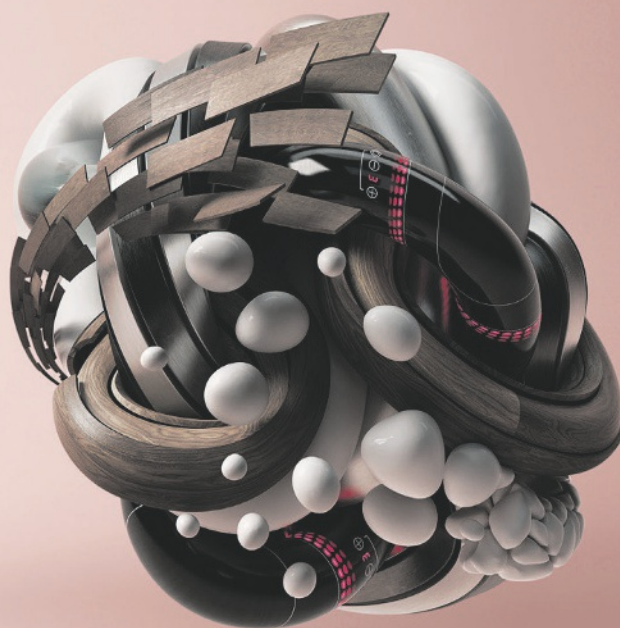


DJ Urs Diethelm sorgte für den Sound.

ANZEIGEN

Knopf in der Küchen-Planung?

Zeit für eine professionelle
Fachberatung!



Jetzt Termin
vereinbaren!

Sie bauen, wir beraten.



bauarena

Die ganzjährige Baufachmesse im Raum Zürich – Industriestrasse 18, 8604 Volketswil – bauarena.ch



Stephan Ulrich
Präsident



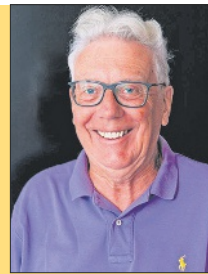
Susanne Savoy
Sekretariat



Cornelia Würmli
Kasse / Finanzen



Samuel Bachmann
Anlässe / Veranstaltungen



Hansjürg Fels
Vize-Präsident
PR / Medien / Redaktion / Presse

PeGe 
Beschriftungen
Werbetechnik
Fahrzeugwerbung


Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege
Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL
Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch



**Gestalten
Sie Ihr eigenes
Gartenparadies**
huwilergartendesign.ch
Im Schörli 23,
Dübendorf
Effretikerstr. 2c,
Volketswil
044 820 09 88



Gwärb-Zytig **gvw**
Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil
Wir sind Ihre regionalen Medien-Spezialisten für
•Beratung •Marketing •Werbung •Produktion •Druck
**bachmann
Printservice
GmbH** | Samuel Bachmann
Inhaber / Geschäftsführer
Javastrasse 4 • 8604 Volketswil • Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch • www.bachmann-printservice.ch

PUBLIREPORTAGE

Die Bleichibeiz ist immer einen Ausflug wert

In Wald, mitten in einem der schönsten Wandergebiete des Kantons Zürich, liegt die Bleichibeiz. Das Restaurant im Kesselhaus der einstigen Weberei «Bleiche» lockt mit seiner gutbürgerlichen Küche auf höchstem Niveau.

Das Fabrikareal Bleiche in Wald strömt noch heute den Charme vergangener Jahrhunderte aus. 1873 wurde die Weberei von Johannes Honegger erstellt, und noch heute sind die geschützten Gebäude in Familienbesitz. Der Name «Bleiche» stammt aus der Zeit, als in der Nähe des heutigen Fabrikstandorts Baumwolltücher an der Sonne gebleicht wurden.

Blickpunkt in dem kleinen «Dorf im Dorf» ist die Bleichibeiz, die mit den 25 Hotelzimmern, der Bar, den Seminarräumen, dem Saal für Familienfeste und Geschäftsanlässe und dem Restaurant zu einem beliebten Ausflugsziel im Zürcher Oberland geworden ist. Gastgeber des kleinen Eventzentrums, das 2022 das 25-Jahr-Jubiläum feiert, ist Jeff Theiler. «Zu uns ins Hotel kommen viele Geschäftsleute, aber auch Touristen, die ein Kombi-Angebot mit dem Wellness- und Fitnesszentrum auf dem Bleiche-Areal nutzen», sagt er. Sehr beliebt ist der Ort mit dem schönen, am Fabrikkanal gelegenen Garten, dem stimmungsvollen, im ehemaligen Kesselhaus gelegenen Restaurant und dem grossen Saal aber auch bei Touristen, die einen Ausflug auf den nahe gelegenen Bachtel oder das Kinderparadies Atzmännig unternehmen wollen.

Saisonale und lokale Produkte

Die Bleichibeiz ist 365 Tage im Jahr geöffnet. Die Speisekarte zeichnet sich durch eine Vielfalt an gutbürgerlichen Menüs aus wie Rindsfilet-medailon, Zürcher Kalbsgeschnet-

zeltes oder Kalbsleberli, die aber alle frisch und mit regionalen Produkten zubereitet werden. So steckt zum Beispiel im «Bleiche»-Schweins-Cordon-bleu nebst Rohschinken und Brie auch «Sunneland»-Chäs aus Wald und der Büffelmozzarella wird in einer Walder Molkerei hergestellt. Im «Wii-Chämi», wo man sich den passenden Tropfen für das Menü gleich selber aussuchen kann, findet man etliche Spezialitäten aus der Region. Jeweils über Mittag stehen für die Gäste vier bis fünf Mittagsmenus zur Auswahl, aber natürlich kann auch à la carte bestellt werden. Vegetarische und ein veganes Menü sowie eine grosse Auswahl an hausgemachten Desserts ergänzen das Angebot.

Knapp 30 Angestellte sorgen im Restaurant und Hotel für das Wohl der Gäste, darunter acht Lernende. Eine Spezialität des Hauses ist das «Lehrlingsmenü»: Dabei kochen die Lernenden ein dreigängiges Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert auf hohem Niveau.

Besondere Bleiche-Events

Immer wieder finden in der Bleiche Wald besondere Events statt. So gab es im Juli und August die «Bleiche Sessions 2021», die musikalische Leckerbissen mit genussvollem Essen in der Bleichibeiz verbanden. Musikalische Gäste waren unter anderem keine Geringeren als Pippo Pollina, Oesch's die Dritten oder Pepe Lienhard Showband & Les Sauterelles. Wer diese Highlights verpasst hat, braucht nicht traurig zu sein, denn



Das Restaurant im Kesselhaus der einstigen Weberei hat einen ganz besonderen Charme.

BILDER ZVG

schon bald geht es weiter mit dem Krimi-Dinner am 9., 10. und 11. September. Während die Gäste sich kulinarisch von einem 4-Gänge-Menü verwöhnen lassen, werden sie in ein schreckliches Verbrechen involviert, denn der Chefkoch eines Restaurants wird ermordet. Ein kniffliger Fall für den Inspektor, denn alle Angestellten hätten ein Motiv gehabt, den unbeliebten Koch loszuwerden. Wer nach dem spannend-vergnügli-chen Spass keine Lust hat, nach Hause zu fahren, kann das «Krimi Dinner Di(n)e & Sleep»-Package buchen und für 373 Franken für zwei Personen inklusive Dinner und

Frühstück im Hotel übernachten. Mehr Infos auf www.bleiche.ch/beiz/krimidinner.

Ein weiteres Highlight in diesem Spätsommer sind die «Genusswochen 2021» in der Bleichibeiz, die dieses Jahr ganz unter dem Motto «Wurst» stehen. Vom 10. bis 26. September kann man das 3-Gänge-Menü mit verschiedenen Würsten von der Talegg Metzger, Wald, und weitere Spezialitäten aus der Region wie verschiedene Käse geniessen. (kst.)

Bleichibeiz, Jonastrasse 11, 8636 Wald. Telefon 055 256 70 20, E-Mail beiz@bleiche.ch, www.bleiche.ch



Bei schönem Wetter wartet der grosse Garten auf die Gäste.



Ein Hotelbereich mit 25 Zimmern rundet das Angebot in Wald ab.

PUBLIREPORTAGE

Hochzeit im Kurhaus Lenzerheide: Wo genau? Up to you!

Bei uns im Kurhaus auf der Lenzerheide könnt ihr euch eure Hochzeit ganz nach euren Wünschen zusammenstellen. Park, Bar, Salon Rouge, Saal, Weinkeller, Cinema Club – die Möglichkeiten bei uns sind vielseitig.

Outdoor-Apéro im Park – Dinner im Salon Rouge – Party im Weinkeller? Oder doch lieber alle Programmpunkte gesammelt im Festsaal? Ihr entscheidet! Nicht nur bei der Location, auch beim Food und Extrawünschen sind wir flexibel: Eine extra Portion Fleisch zum Dinner? Alles vegetarisch? Champagnerregen um 12 Uhr? Ein Zauberer am Tisch? Live-musik? Wir sind bei allem dabei und unterstützen euch bei der Planung eures Tages. Im Kurhaus sind die Kosten übersichtlich und transparent. Stellt euch eure Hochzeit online zusammen. (pd.)



Weitere Informationen:
kurhaus.com/weddings



Party im Weinkeller?



Apéro im Park mit Cocktailbar?



Bankett im Salon Rouge?

BILDER ZVG

ANZEIGEN



BÜROKOMPLES
Hölzliwisenstr. 5
8604 Volketswil

Business Pool Volketswil

EIN EIGENES BÜRO IN BESTER GESELLSCHAFT

**16 verschiedene Büros, die individuell angepasst werden können.
Ab 16m² (CHF 480.-/Mt.) bis 300m², alles inklusive.**

Corona hat viel verändert. Alte Office-Strukturen wie Grossraumbüros weichen zeitgemässen Ideen. Dabei liegen **SHARED OFFICE-SPACES** voll im Trend. Hier in Volketswil entsteht eine dynamische Arbeits-Community, die sich Ausstattungen teilt, jedoch auf den Comfort des eigenen Büros nicht verzichten will.

Werden Sie Teil dieser innovativen Arbeitsgemeinschaft und wählen Sie **Ihr eigenes Büro in bester Gesellschaft.**



COST sharing

Der modern eingerichtete Konferenzraum, der einladende Empfang, die Begegnungszone sowie die praktische Küche werden in der Community geteilt.



SOCIAL contacts

Corona hat deutlich gezeigt, wie wichtig soziale Kontakte für Kreativität, Inspiration und Ausdauer sind. Durch die Community finden Sie täglich neuen Drive.



PRIVACY policy

Abschliessbare Bürotüren garantieren einen privaten Rückzugsort, wo konzentriertes Arbeiten und das sichere Deponieren von Material möglich ist..



PARKING facilities

Etliche Parkfelder säumen die Liegenschaft. Auch stehen für E-Cars 8 Lade-stationen sowie für Fahrräder ein überdachter Stellplatz zur Verfügung.



+ Kita im Haus!

Für mehr Informaton
oder einen Besichtigungstermin:

E-Mail
info@eutrag.ch

Telefon
+41 (0)44 801 66 66

Verwaltung
EUGSTER TREUHAND AG

Altersgerechte Dienstleistungen in der Residenz Forch
residenz forch
 ZOLLINGER STIFTUNG


Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Unsere Leistungen bezwecken die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität. Wählen Sie bei Bedarf aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eingebettet in der Natur, in einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Gesucht
Kulturland für Feldkulturen

 Stefan Isler
 Schnittblumenkulturen
 8332 Russikon, 079 403 39 55

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

 Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: auto.ade@gmail.com

**Anzeigenverkauf
Volketswiler Nachrichten:**

 Karin Signer,
 Telefon 044 810 10 53

Die neue C-Klasse.

Lernen Sie die Neudefinition von Fahrvergnügen in der neuen C-Klasse kennen. Das progressive Design, digitale Innovationen und zahlreiche Assistenzsysteme sind wegweisend. Mit einem neuen Level an Komfort. Erleben Sie es am besten bei einer Probefahrt bei uns in Volketswil selbst.


Emil Frey Volketswil

 Industriestrasse 33, 8604 Volketswil, 044 908 39 00, www.mercedes-benz-volketswil.ch

LESERBRIEFE

Fragwürdige Grossbaum-Pflanzungen

«Es gibt einen Kreisel um den Kreisel»,
VoNa, 20. August 2021

Gegen Aufwertungen und Sanierungen von Infrastruktur ist ja grundsätzlich nichts einzuwenden. Über das Wie und wie umfangreich, scheiden sich bekanntlich die Geister. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn jeder Planer und jede Planerin auch regelmässig frühere, eigene und fremde Objekte begutachten und analysieren würde, damit nicht immer wieder die gleichen Fehler gemacht werden. Beim Kreiselbelag wird darum von Asphalt auf Beton gewechselt. Gut so!

Und bei der Bepflanzung? Wo bleiben da die Erkenntnisse aus der Vergangenheit? Beim Gemeindehausplatz wurden viele schöne, grosse Bäume gepflanzt. Wie sehen die heute aus? Dreiviertel der Bäume haben stark gelitten und mussten zurückgeschnitten werden, weil viele Äste im peripheren Bereich abgestorben waren. Das bedeutet: Der Wurzelballen der Bäume war zu klein, oder die Pflanzgrube ist zu klein oder falsch befüllt, oder die Pflege war nicht angemessen, oder es kamen gleich mehrere Faktoren zusammen. Beim Schulhaus In der Höh wurden zwei stattliche Eichen gepflanzt, natürlich mit sehr grossem Aufwand mittels Kran. Und jetzt? Sie bieten ein Trauerspiel par excellence, weil auch hier dieselben Fehler gemacht wurden. Dass eine andere Behörde involviert ist, ist nebensächlich. Schade um die schönen, grossen und auch sehr teuren Bäume. Würden nur halb so grosse Bäume (halber Stammdurchmesser) gepflanzt, so könnten viele tausend Franken Steuergeld gespart werden. Ein Teil des Geldes könnte in die bessere Pflege investiert werden, sodass in einigen Jahren die Bäume ebenso gross wären wie die jetzt gepflanzten. Jedoch mit dem Unterschied, dass sie viel vitaler wären und viel bessere Zukunftsaussichten hätten als die überdimensionierten, serbeldnen Grossbäume. Aus meiner langjährigen Erfahrung als pensionierter Gärtnermeister und passionierter Pflanzenfreund weiss ich, dass Kauf und Pflanzung auch von erstklassigen Gewächsen nur die halbe Miete ist. Auf die anschliessende Pflege kommt es an. Ein weiteres Beispiel war der Kreisel



«Reduzierter Winterdienst oder reduzierter Pflegedienst?»

BILD BENI HIIRZEL

In der Höh. Dort stand einmal ein Elsbeerbaum in der Mitte. Nicht einmal dieser ausgesprochen trockenheitsverträgliche Baum bekam die minimal nötige Pflege, sodass eine andere Lösung her musste, welche erfreulicherweise weitgehend gedeiht. Nun soll also im Feldhofkreisel unter anderem ein «markanter, recht grosser Baum» gesetzt werden. Gemäss Visualisierung wohl ein immergrünes Nadelgehölz. Kann das gut gehen? Ich bezweifle es stark. Die vielgepriesene Nachhaltigkeit bei Bepflanzungen sieht für mich anders aus. Vielleicht überdenken die Verantwortlichen die Sache nochmals und schonen das Budget, reduzieren den Aufwand bei der Pflanzung und vermeiden eine erneute Enttäuschung. Hoffen darf man ja. Noch ist es nicht zu spät. Beni Hirzel, Volketswil

Kein revolutionärer Schritt, aber eine Anpassung an die Realität

Vor sieben Jahren haben wir uns entschieden, uns rechtlich abzusichern und eine eingetragene Partnerschaft einzugehen. Wenn wir damals in einem skandinavischen Land, den Benelux-Staaten, Spanien oder Portugal gelebt hätten, hätten wir uns bereits Mann+Mann nennen dürfen. Stattdessen sind wir hierzulande weiterhin «verpartnert» und tragen den Zivilstand «in eingetragener Partnerschaft». Mit diesem Zivilstand gibt man unfreiwillig in diversen Situationen immer wieder seine sexuelle Orientierung bekannt. Zum Beispiel muss ein Schweizer Arbeitgeber stets den Zivilstand erfassen – hier

bei wird meine sexuelle Orientierung automatisch bekannt. Auch wären wir bei einer allfälligen Trennung nicht geschieden, sondern «in aufgelöster Partnerschaft». Nicht dass wir dies vorhätten, dieser Umstand zeigt aber auf, welche für uns störenden Etiketten in der Schweiz weiterhin verteilt werden. Im Übrigen wären wir froh, wenn wir im Güterrecht endlich auch die gleichen Rechte haben dürfen, damit wir einander erbrechtlich optimal begünstigen können. Denn als verpartnertes Paar haben wir nach aktueller Rechtslage kein Recht auf den Güterstand der Gütergemeinschaft. Bei der Abstimmung zur «Ehe für alle» wird es vor allem auch für lesbische Paare eine Gleichstellung in Bezug auf Witwenrente und Samenspende geben. Und alles was bislang auch für heterosexuelle Paare verboten ist, bleibt natürlich weiterhin verboten. Es werden nicht mehr Rechte eingefordert, wie es von der Gegenseite fälschlicherweise behauptet wird. Wir wünschen uns schlichtweg nur die gleichen Rechte. Im Übrigen sind Kinder bei homosexuellen Paaren heute schon Realität. Schätzungsweise 30000 Kinder wachsen bei gleichgeschlechtlichen Eltern auf. Es existieren unzählige Studien aus Ländern wie den Niederlanden und Schweden, die aufzeigen, dass jene Kinder sich genau gleich gut entwickeln, genug männliche und weibliche Bezugspersonen im Umfeld haben und nicht mehr Mobbing ausgesetzt sind. Die Niederlande hat 2001, also vor 20 Jahren, die Ehe geöffnet und entsprechend viele Erfahrungen sammeln können. Ein Ja zur «Ehe für alle» ist kein Experiment, auch nicht besonders revolutionär, sondern entspricht einer gesetzlichen Anpassung an die Realität auch in der Schweiz. Einzig in einem Punkt können wir uns, in diesem Fall vom katholischen Irland noch abheben, in dem wir ihre 62,1 Prozent Ja bei der Volksabstimmung vom Mai 2015 übertreffen. Mit Ihrem Ja zur Abstimmung «Ehe für alle» am 26. September wird es für uns auch bald möglich sein «Ja, ich will» sagen zu können und endlich als verheiratet zu gelten. Es würde uns deshalb sehr viel bedeuten, wenn Sie uns mit Ihrem JA unterstützen.

Michael und Francesco De Vita-Läubli,
Gutenswil

SVP VOLKETSUIL

SVP-Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 26. September

Der Vorstand der SVP empfiehlt den Stimmberechtigten beide Vorlagen «Ehe für alle» und «99%-Initiative» abzulehnen. Zustimmung findet dagegen die kommunale Abstimmung über den Objektkredit von 14480000 Franken für die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel.

Nein zur Gesetzesänderung «Ehe für alle»

Das eidgenössische Parlament hat die Gesetzesänderung für die «Ehe für alle» genehmigt. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Schon heute geniessen gleichgeschlechtliche Paare praktisch die gleichen Rechte wie heterosexuelle Paare. Dies ist gut so und soll auch so bleiben. Die Ehe jedoch ist ein Bündnis zwischen Mann und Frau. Sie bildet mit der Familie die kleinste Einheit, auf das die ganze Gesellschaft – also auch der Staat – aufgebaut ist. Dies hat sich bewährt.

Was aber sind die Mängel der vorgeschlagenen Gesetzesänderung? In der Bundesverfassung ist «das Recht auf Ehe und Familie gewährleistet». Die vorgeschlagene Gesetzesänderung steht im Widerspruch dazu. Da die Verfassung keine Angaben zu Geschlechtern macht, wurde die Ehe bisher als eine Bindung zwischen Mann und Frau interpretiert. Eine Neuinterpretation, wie sie die «Ehe für alle» vorsieht, wäre verfassungswidrig. Auch aus biblischer Sicht ist eine Ehe nur zwischen Mann und Frau möglich.

Das Kindeswohl steht im Vordergrund. Ein heranwachsendes Kind

braucht Vorbilder beider Geschlechter. Dazu sind Vater und Mutter da. Sie sind die Bezugspersonen. Geborgenheit und seelische Entwicklung können nach Ansicht der SVP nur Vater und Mutter geben. Bei einer allfälligen Samenspende kann einem Kind – maximal bis zum 18. Lebensjahr – das Kennenlernen seines Vaters verwehrt werden. Das beeinflusst die «Verwurzelung in der Ursprungsfamilie» und die kindliche Identitätsbildung.

Wird die Gesetzesänderung «Ehe für alle» angenommen, wird die Samenspende für verheiratete Frauenpaare erlaubt. Dies geht aus Sicht der SVP über die Gleichstellung mit verschiedenen geschlechtlichen Ehepaaren hinaus. Bisher erhalten heterosexuelle Paare nur bei Unfruchtbarkeit oder der Gefahr einer schweren Krankheit Zugang zu Samenspenden. Dies soll auch weiterhin so bleiben.

Die SVP Volketswil lehnt deshalb die Gesetzesänderung «Ehe für alle» ab und empfiehlt, den Stimmberechtigten ein Nein in die Urne zu legen.

Nein zur «99%-Initiative»

Eine aus linken Kreisen bestehende Gruppe hat die «99%-Initiative» eingereicht, die eine massive Umverteilung der Steuerlasten bewirken soll. Angeblich seien die Kapitaleinkommen in der Schweiz zu tief steuerlich belastet und Reiche würden bevorzugt. Richtig ist, dass in der Schweiz keine Vermögensungleichheit besteht. Einkommen werden bereits heute mittels Steuern und Transferleistungen besser verteilt. Dies auch im Vergleich zum Ausland. Laut Finanzminister Ueli Maurer bezahle

bereits ein Prozent der Steuerzahlenden rund 40 Prozent der direkten Bundessteuer. Die Initiative stellt das gut austarierte Schweizer Steuersystem auf den Kopf.

Weshalb ist diese Initiative abzulehnen? Die SVP befürchtet, dass die 99%-Initiative die Standortattraktivität der Schweiz grundsätzlich schädigt. Die Innovationstätigkeit wird erschwert und bedeutet für unser Land ohne Rohstoffe einen massiven Nachteil. Weniger Investoren würden angezogen, KMU und Start-ups tragen die Folgen. Es sind besonders Familienbetriebe betroffen, da der Nachfolgeprozess erschwert wird. Zudem werden bei einer Annahme der Initiative weit mehr als die propagierten 1 Prozent der Steuerzahler betroffen sein.

Die SVP befürchtet, dass es auch zu Verteilungskämpfen zwischen Bund und Kantonen kommen könnte. Die «unsauber» formulierte Initiative schüre Unsicherheit und lasse zu grosse Interpretationsfreiheit zu. Besonders Begriffe wie «Kapitaleinkommen» und «Freibetrag» bedürfen einer sauberen Definition. Die Initiative stellt auch aus obigen Gründen eine Gefahr für den sozialen Zusammenhalt in der Schweiz dar. Missgunst und Neid gegenüber kapitaleinkommensstarken Personen sollen durch das Umverteilungsinstrument geschürt werden. Die Folge könnte eine Abwanderung ins Ausland sein. Aus all diesen Gründen lehnt die SVP Volketswil die unsägliche und den Standort Schweiz sehr schädigende «99%-Initiative» mit aller Deutlichkeit ab. Wir bitten die Stimmberechtigten, ein wuchtiges Nein in die Urne zu legen.

SVP Volketswil

Wo drückt der Schuh in Volketswil? – SVP macht Umfrage

Mit einer Bevölkerungsumfrage will die SVP Volketswil Sorgen, Anliegen und Wünsche der Volketswiler Bevölkerung aufnehmen, um sie in der lokalen Politik einzubringen.

Um die Sorgen, Anliegen und Wünsche der Bevölkerung zu erfahren, hat die SVP Volketswil eine entsprechende Bevölkerungsbefragung lanciert. Darin erhofft Sie sich von den Volketswilerinnen und Volketswilern eine Einschätzung zu den Themen Lebensqualität und Standortattraktivität, Sicherheit und Ordnung sowie Steuern und Abgaben. Zudem

ist es möglich, unabhängig von den aufgeführten Themen die Anliegen in Bezug auf Volketswil bei der SVP Volketswil anzubringen.

«Die SVP Volketswil hat sich in den letzten Jahren aktiv an der Weiterentwicklung von Volketswil beteiligt und will dies, zusammen mit ihren gewählten Behördenvertreterinnen und Behördenvertretern, auch weiterhin tun. Uns ist wichtig, dazu die Meinung der Bevölkerung zu erfahren, damit wir diese gezielt in die Politik einbringen können. Entsprechend freuen wir uns über jede

Rückmeldung», erklärt David Fischer, Präsident der SVP Volketswil. Die Umfrage kann sowohl physisch via Talon ausgefüllt und retourniert als auch online (www.findmind.ch/c/wqL4-4tA2) oder QR-Code auf Umfragebogen oder auf www.svp-volketswil.ch ausgefüllt werden. Teilnahmeschluss ist der 13. September 2021. Unter allen Umfrage-Teilnehmenden verlost die Partei einen umfangreichen Geschenkkorb. (e.) ■



Weitere Informationen unter:
www.svp-volketswil.ch

SENIG

Von Männedorf nach Feldbach wandern

Die Wanderung (W-3) vom 21. September ist eher auf der einfachen Seite, hat es doch keine nennenswerten Steigungen oder Abwärtspassagen. Und es geht mehrheitlich auf Naturwegen. Besammlung ist im Bahnhof Schwerzenbach um 9 Uhr. Mit dem Zug geht es um 9.17 via Zürich nach Männedorf und mit dem Bus bis Wydenbad. Nach dem Startkaffee führt der leichte Weg über Felder und durch Wälder nach Feldbach. Dort ist leider kein Schlusstrunk möglich. Rast ist unterwegs mit Picknick. Retour in Schwerzenbach um zirka 17 Uhr. Jeder Teilnehmer löst für sich am besten einen 9-Uhr-Pass. Laufzeit knapp drei Stunden, Distanz zirka 11,5 Kilometer. Die Verpflegung ist Picknick aus dem Rucksack. Die Ausrüstung ist dem Wetter entsprechend, aber sicher gute Wanderschuhe. Anmeldungen bis 16. September an Lukas Müller, 044 945 23 61. Auskunft bei unsicherem Wetter am Vortag von 12 bis 14 Uhr. (e.)



Wandergruppe der Senig.

BILD ZVG

CAFÉ INTERNATIONAL

Beisammensein im Familienzentrum

Am kommenden Dienstag, 7. September, von 14 bis 16.30 Uhr, lädt das Café International wieder zum Beisammensein im Familienzentrum Gries ein. Das Zentrum befindet sich an der Feldhofstrasse 35, südlich der katholischen Kirche Bruder Klaus in Volketswil.

Einheimische und Zugezogene jeden Alters und aller Nationalitäten sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiele und Spielzeug zur Verfügung. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen, gemütlichen Beisammensein. Das Café-Team freut sich auf viele Besucher. Im Familienzentrum Gries ist das Café International das nächste Mal am Dienstag, 5. November 2021, offen. (e.)



Der einladende Garten des Café N'Au im Gemeinschaftszentrum in der Au.



Blick auf den neu gestalteten Vorplatz und den Eingangsbereich.



Ehepaar Selinger (l. und r.) mit Kollegin Frau Saxer (Mitte).



Besucherinnen und Besucher warten geduldig auf eine Wurst vom Grill.



Blick in die Töpferwerkstatt im Untergeschoss des Gemeinschaftszentrums.



Blick durchs Buffet in die Küche des Café N'Au.

Kleine Änderungen mit grosser Wirkung

Ein Quiz lud am Tag der offenen Tür des Gemeinschaftszentrums die Besucher zu einer Entdeckungsreise ein.

Text und Bilder Urs Weisskopf

Zuvor stärkten sich die meisten Gäste mit Getränken und Würsten vom Grill. Bestens vorbereitet ging es danach auf die Suche. Acht richtige Antworten ergaben ein Lösungswort und eingeworfen in die Wettbewerbsurne auch die Hoffnung, einen Preis zu gewinnen. Während die

einen sich auf Wörterjagd befanden, ging es im Untergeschoss, im Atelier von Adele Kehl Geafer, geruhsamer zu. Andrea Hunold und Gabriela Sartori waren damit beschäftigt, mit dem Schwamm noch die Details der geformten Gegenstände herauszuarbeiten. Der Zufall wollte es, dass ein Kamerateam aus Ungarn diesen Augenblick dokumentierte. Ob auf

dem nun geräumigen Vorplatz oder im Café N'Au. Die einladende Gestaltung als auch die aufmerksame Bedienung war für viele ein Grund, dort im Garten zu verweilen. Der Gemeindepräsident Jean-Philipp Pinto schaute ebenfalls vorbei und erklärte, dass dank dem Jubiläumsbeitrag der Zürcher Kantonalbank ein Teil der Renovierungsarbeiten mit-

finanziert werden konnte. «Jetzt sind wir froh, diese Neuerungen der Bevölkerung zurückzugeben», erklärte Pinto sichtlich zufrieden. Zufrieden zeigte sich auch die Kulturkoordinatorin Susanna Zachar: «Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt, insbesondere auch, dass alle Generationen an unserem Tag der offenen Tür anwesend waren.»

Das sind wir: Alexander Eichhorn

Alexander Eichhorn, Pilot bei der Schweizer Rettungsflugwacht in Kloten, erinnert sich im Gespräch an seinen Erstflug in einer Frachtmaschine nach Afrika und verrät, warum die ersten Dates mit seiner heutigen Ehefrau auf der Zuschauerterrasse stattfanden.

Urs Weisskopf

«Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein», sang Reinhard May 1974. Für Alexander Eichhorn, geboren 1989, war dieses Lied wohl weder bekannt, noch ein Ziel in seinen Jugendjahren. Damals dachte er noch nicht daran, dass er einmal vom Boden abheben würde. Aufgewachsen südlich von Frankfurt interessierte er sich sehr wohl für die Fliegerei und baute mit Lego auch einen kleinen Flughafen. Ein Flughafenbetrieb war für ihn ein Ort voller Faszination. Nach dem Abitur stellte sich die Frage nach der Zukunft. Es überraschte kaum, dass er eine kaufmännische Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der Lufthansa Cargo startete. Während der zweieinhalbjährigen Ausbildung konnte er einmal im Cockpit eines Frachtflugzeugs nach Afrika mitfliegen. Rund sechs Stunden dauerte der Flug in den Senegal. «Die Sicht vorne im Cockpit hat einiges ausgelöst», erinnert sich Eichhorn.

Über den Wolken

Die unmittelbare Nähe der Piloten und die geballte Panoramaaussicht im Cockpit liess Eichhorn nicht mehr los. «Nach diesem Flug nach Afrika erwischte mich das Flieger-Virus. Danach fasste ich den Entschluss, eine Pilotenausbildung zu starten.» Im Jahr 2012 war es so weit. Die Ausbildung bei Air Berlin in Nordrhein-Westfalen konnte starten. Diese machte ihm sehr viel Spass, wenn da nicht während der Zeit Gerüchte kursierten, dass es um die Fluggesellschaft nicht mehr so gut steht. Mit diesen Meldungen stieg auch die Unsicherheit. Glücklicherweise konnte der angehende Pilot, trotz wirtschaftlich schlechter Aussichten bei Air Berlin, die letzten Ausbildungsschritte 2015 bei der Tochtergesellschaft Belair am Flughafen Zürich abschliessen. Eigentlich hätte die Ausbildung zweieinhalb Jahre gedauert, doch zur Über-



Nach einem langen Arbeitstag im Ambulanzjet entspannt sich Eichhorn gerne auf dem Vitaparcours in Kindhausen.

BILD UWE

brückung der unsicheren Zeiten arbeitete Eichhorn ein halbes Jahr als Flugbegleiter. «Ich sehe das positiv», meint er rückblickend. Er habe dadurch viele Menschenkenntnisse gewonnen, dies zwischen Kabine und Cockpit. Aber er spürte auch, wie manche Passagiere unfreundlich über einen 10 Minuten verspäteten Start reagierten oder er musste sich bissige Kommentare über späte Landungen anhören. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss bei der Belair, häuften sich auch dort die Turbulenzen. Trotzdem war Eichhorn 2016 froh, über das Jobangebot als Co-Pilot Kurzstrecken in Europa fliegen zu dürfen.

Rettung in Sicht

Wenn mit diesem Titel etwas Humor erlaubt ist, dann darf man gleich zwei Ereignisse nennen. Das Erstere war das Kennenlernen der zukünftigen Frau, naheliegender auf der Terrasse des Flughafens Zürich-Kloten. «Unsere ersten Dates hatten wir ebenso dort», erzählt Eichhorn schmunzelnd. Das zweite Ereignis war die Stellenausschreibung der

Rega für zwei Piloten oder Pilotinnen. 200 Bewerbungen trafen ein und das Auswahlverfahren dauerte drei Monate. Stufe um Stufe erhielt er positiven Bescheid. Aber auch Piloten müssen mal Ferien machen. So ging es 2017 mit seiner zukünftigen Frau nach Rom, in die Stadt der Antike. Er erinnert sich noch sehr genau an den Moment im Mai 2017 als beide vor dem Kolosseum standen. Das Handy klingelte und eine Stimme sagte: «Herr Eichhorn, ich habe gute Nachrichten, wir stellen Sie gerne als Pilot bei der Rega ein.» Eichhorn konnte sein Glück kaum fassen. Er hatte ein Ticket für die Zukunft. Das andere Glück stand neben ihm. Die Heirat fand 2019 statt.

Gesamtpaket stimmt

In der Zwischenzeit flog Eichhorn zahlreiche sogenannte Repatriierungsflüge für die Rega auf der ganzen Welt und die Crew erhält immer wieder sehr dankbare Worte von den Patientinnen und Patienten. Für ihn stimmt das Gesamtpaket. Damit gemeint ist auch das Arbeitsumfeld. Die Möglichkeit, seine Leidenschaft

für die Fliegerei mit der Hilfe für in Not geratene Menschen zu verbinden, motiviert Eichhorn jeden Tag aufs Neue. Sein Fazit: «Für mich spielt es keine Rolle, ob ich einen grossen Airbus oder einen eher kleineren Ambulanzjet fliege. Die Hauptsache ist, dass ich mit meinem Job etwas Gutes tun und unsere Patienten und Patientinnen sicher und schnell wieder in ihre Heimat zurückbringen kann.»

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

Wegen der sitzenden Tätigkeit besuche ich gerne ein Fitnessstudio. Zur Abwechslung sieht man mich auch auf dem Vitaparcours.

Was lieben Sie so an der Gemeinde Volketswil?

Ich bin in wenigen Gehminuten im Wald. Aber auch per Fahrrad oder mit dem Auto schnell in den Einkaufszentren.

Gibt es einen Lieblingsort?

Mein Lieblingsort ist der Grillplatz am Gruebweg in Kindhausen.